

# express

Nr. 54 / September 2018

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.  
zugestellt durch Post.at

## Gemeinde aktuell

### Berichte.

Wichtige Informationen, der neue Sagenwanderweg, 65-jähriges Priesterjubiläum von Altpfarrer Peter Fließer.

Seiten 2-7

## Wirtschaft

### Betriebsvorstellungen.

Kompetente Partner am Bau, die Neueröffnung einer Full-Service Medienagentur und ein unglaubliches Hobby.

Seiten 10 - 13



## Berg & Tal

### Gratulationen.

Erfreulicherweise zu vielen Geburten, Hochzeiten, Schul- bzw. Lehrabschlüssen und hohen Geburtstagen.

Seiten 22 - 30

## Veranstaltungen

### Vorschau.

Hochkarätige Persönlichkeiten im Greith-Haus und die VTG-Bühne mit dem Klassiker „s'Nullerl“

Seiten 48-51



**Des einen Freud des anderen Leid:** Die Ulricher Volksschulkinder wurden von Familie Strohmaier-Painsi aus Tombach zum Äpfel klaben und Apfelsaft pressen eingeladen, was allen viel Spaß machte. Unseren Bauern hingegen bringt die reiche Apfelernte außer viel Müh und Plag nur wenig Bares ein.

Foto: Christina Haring

**Auf ein Wort**



**Liebe St. Martinerrinnen,  
liebe St. Martinerr!**

Leider macht sich der Klimawandel auch in unserem Gemeindegebiet durch schwere Unwetter, extreme Niederschlagsmengen, Hagel und Überschwemmungen, bemerkbar. Mit Hilfe der Feuerwehren ist es aber immer noch möglich, die Schäden so gering wie möglich zu halten. Daher ein großes DANKE an alle freiwilligen Helfer!

Zukünftig wird es wichtig sein, dass jeder Haus- u. Grundbesitzer sein Hab und Gut beobachtet und wenn nötig auch selbst Taten setzt (Sandsäcke etc.). Ziel der Gemeinde ist es, die Gräben vermehrt zu putzen und die Verrohrungen wieder durchgängig zu machen.

Seitens der Gemeinde ist die Sanierung der Oberflächenentwässerung in einem weiteren Abschnitt im Ortsgebiet von St. Martin geplant. Ebenfalls werden in den Ortsteilen Dietmannsdorf u. Gasselsdorf, die heuer von den Unwetterschäden stark betroffen waren, neue Rohre bzw. Rohre in größerer Dimension verlegt.

Für etwaige Unannehmlichkeiten bei den erwähnten Baustellenprojekten, die viel Geld kosten und Zeit benötigen, bitte ich alle um Geduld und Nachsicht.

Ich hoffe auf ein schönes und ruhiges Herbstwetter ohne hohe Niederschlagsmengen.

**Euer Franz Silly**

# Beschlüsse des Gemeinderates



**Angelobung Gemeinderäte**  
Nachdem Franz Riegelnegg sein Mandat zurückgelegt hat, wurde im Juli 2018 Johannes Kniely aus Grasbach als sein Nachfolger im Gemeinderat angelobt.

Ebenso hat Bürgermeister Franz Silly wieder auf das Mandat verzichtet, für ihn wurde im September 2018 Gerald Pölzl als Gemeinderat angelobt.



**Aktuelle Infos**

Unsere Gemeindemitarbeiter sind intensiv damit beschäftigt noch vorhandene Unwetterschäden zu sanieren und Gräben zu putzen. Auch Setzungen von Straßen aufgrund von Unwetterschäden wurden zum Teil schon asphaltiert.

Der **Krempe Park** wird neu gestaltet und im Zuge dessen für Veranstaltungen adaptiert. Die Umsetzung soll im kommenden Jahr erfolgen, wobei für Herbst 2019 ein Einweihungsfest mit der Partnerstadt Krempe geplant ist.

**Entfeuchter Stocksporthalle**  
Ankauf eines Entfeuchters durch den ESV mit einer Kostenbeteiligung dessel-

ben von 8000 Euro. Der Restbetrag von 15000 Euro wird von der Gemeinde geleistet, um BZ-Mittel wurde angesucht.

Der 1. Teil der **Sanierung der Wolframstraße**, ausgehend vom Gemeindeamt bis zur zweiten großen Brücke, erfolgt noch bis Ende Oktober diesen Jahres. Es wird in diesem Bereich leider zu Wartezeiten kommen, daher bitten wir schon jetzt um Ihr geschätztes Verständnis.

**Stromliefervertrag**  
Es wurde für die Jahre 2019 bis 2021 ein Stromliefervertrag mit der Energie Steiermark abgeschlossen.

**Versicherung**  
Es ist geplant alle Versiche-

rungen der Gemeinde an ein Unternehmen zu vergeben, um einerseits Kosten zu sparen bzw. Doppelversicherungen, die es aufgrund der Fusionierung noch gibt, zu vermeiden. Von der GRAWE liegt bereits eine Kostenschätzung vor. Die UNIQUA Versicherung wurde ebenfalls mit der Schätzung aller Gemeindegebäude beauftragt.

**Nachtragsvoranschlag**  
Der Gemeinderat beschloss für den Außerordentlichen Haushalt einen Nachtragsvorschlag für die Software-Umstellung, die Sanierung der Fassade FF St. Martin und für die Sanierung der beiden Kindergärten.



**Tagesmütter**  
Unsere beiden Busfahrerrinnen, Eva Achatz und Marianne Pölzl, haben im Jahr 2017/2018 den Ausbildungslehrgang zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter besucht und diesen im Juni 2018 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren recht herzlich.



# und Aktuelles aus der Gemeindestube

## Sanierung Heizungsanlage in der Volksschule St. Ulrich

Der Auftrag wurde an die Fa. De Corti als Bestbieter zum Preis von 96.366,85 vergeben. Die Finanzierung erfolgt mit Bedarfszuweisungsmittel vom Land in Höhe von 47.500 Euro und aus Mitteln des KIG 2017 in Höhe von 26.250 und Eigenmittel der Gemeinde.



## Sanierung Kindergarten St. Ulrich

Der Außenbereich des Kindergartens wurde von der Fa. Ehmann trockengelegt, um einer weiteren Schimmelbildung vorzubeugen.



## Obstpress-Gebühren

Ab sofort gelten folgende Gebühren:

	Gemeinbewohner	Auswärtige
Grundgebühr: .....	€ 8,00	€ 13,00
Literpreis: .....	€ 0,07	€ 0,12

## Sanierung NMS und Poly Gleinstätten

Für diese Sanierung liegt eine Kostenschätzung von ca. 8,3 Millionen Euro in der Marktgemeinde Gleinstätten auf. Auf die Gemeinde St. Martin entfallen folgende anteilige Kosten:

Neue Mittelschule .....	2,65 %	€ 165.558,75
Polytechnische Schule .....	11,17 %	€ 232.615,25
Gesamt .....		€ 398.174,00

198.000 Euro Bedarfszuweisungsmittel wurden der Gemeinde vom Land zugesagt.

## Sanierung Kindergarten St. Martin

In den Ferien wurden das letzte alte Bad auf den neuesten Stand gebracht und mit einem Wickeltisch ausgestattet und für hellere Räumlichkeiten neue Glastüren montiert.



## E-Werk Gasselsdorf

Der Eigentümer des E-Werkes teilt mit, dass ab Anfang Oktober 2018 mit der Bautätigkeit beim E-Werk begonnen wird und eine

Fertigstellung bis Anfang April 2019 zu erwarten ist. Dadurch ist mit vermehrtem Baustellenverkehr in diesem Bereich zu rechnen.

## Wichtige Informationen

### Förderung für Studenten

Bis zum 24. Lebensjahr gewährt die Gemeinde einen Mobilitätzuschuss von 125 Euro pro Semester, wenn der Hauptwohnsitz über das ganze Semester in der Gemeinde St. Martin bestehen bleibt. Wenn der entsprechende Studienerfolg für das betreffende Semester nachgewiesen und eine Inskriptionsbestätigung vorgelegt wird kann mit dem ausgefüllten Antragsformular von der Gemeinde der Zuschuss abgeholt werden. Diese Förderung gilt für alle Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen.

### Heizkostenzuschuss

Für die Heizperiode 2018/2019 kann in der Gemeinde bereits der Heizkostenzuschuss beantragt werden. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der Antragsteller einen Hauptwohnsitz mindestens ab 1. September in der Steiermark hat und keine Wohnungsunterstützung bezieht. Unter Vorlage der Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen kann ein Antrag noch bis 21. Dezember 2018 gestellt werden.

Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter [www.st-martin-sulmtal.gv.at](http://www.st-martin-sulmtal.gv.at)

## Wichtige Informationen

### TKV Gasselsdorf

Da leider immer wieder verendete Tiere über 30 kg in die Sammelbehälter der TKV-Stelle eingebracht werden, möchten wir daran erinnern, dass in diesem Fall eine Einzeltierabholung direkt beim Verursacher durch die TKV erfolgt. Eine entsprechende Meldung hat von den Landwirten an die TKV (03453 2510) zu erfolgen. Die Abholung erfolgt dann innerhalb von 36 Stunden mit eigens dafür vorgesehenen LKWs.

Zu widerhandlungen werden anhand der Videoüberwachung in der TKV-Anlage in Gasselsdorf ausgewertet und die Unkosten an den Verursacher berechnet.



## Kleinregionaler KinderRat Sulmtal-Koralm

Start zum ersten Workshop.



Am 12. Juni startete der Kleinregionale KinderRat mit achtundzwanzig Kindern aus den Gemeinden St. Martin, St. Peter und Schwanberg mit dem ersten Workshop. In zwei Gruppen geteilt, befassten sich die Kinder mit ihrer Gemeinde und auch mit der Region.

Im Ausdruckspiel aus dem Erleben, Jeux Dramatiques, stellten die Kinder spielerisch ohne Sprache Wichtigkeiten, Mängel und Notwendigkeiten des Gemeindelebens dar.

Die Kinder wählten ihre Rollen selbst und verkleideten sich z.B. als Polizist,

Fotograf, Blumenhändlerin, Jugendliche oder als Hase. In der Nachbesprechung berichteten die Kinder von ihrem Erleben und überlegten, ob ihre Gemeinde in der gespielten Form lebenswert wäre. Um auch den Praxisbezug herzustellen, betrachteten die Kinder ihre Gemeinden, in dem sie auf Plakaten, wo die Gemeindegrenzen dargestellt waren, verschiedene Symbole klebten. So stellte der Apfel die vorhandene Infrastruktur, die Blüten ihre Wünsche, gelbe Blätter was es einmal gab und grüne Blätter, wen sie für

### ► Angelobung

Die offizielle Angelobung des Kinderrates findet am 21. November um 18 Uhr im Greith-Haus in St. Ulrich statt und wird von LH Hermann Schützenhöfer vorgenommen.

die Umsetzung des Projektes brauchen, dar.

Mit viel Eifer analysierten die zukünftigen „KinderRäte“ ihre Gemeinden, klebten die Symbole auf und schmiedeten Pläne für zukünftige Projekte für alle Kinder der Kleinregion.

## Internationale Ölspur-Classic

Den Ölspurgemeinden Eibiswald, Wies, Pöfing-Brunn, Schwanberg, St. Peter und St. Martin ist es mit diesem Event gelungen, nicht nur alte Oldtimer-Raritäten dem Publikum vorzustellen, sondern haben den 114 Teilnehmern auch unsere wunderbare Gegend mit den vielen kulinarischen Köstlichkeiten

nähergebracht. Beim Zieleinlauf in St. Martin konnten die vielen Gäste unter anderem einen Lagonda T2 Compressor (BJ 1930), einen Ford Pickup (BJ 1935) sowie einen Triumph Roadster 2000 (BJ 1949) bewundern. Der Veranstalter freut sich schon auf die nächste Rallye im Jahr 2019.



# Sperrmüll ist kein Restmüll

Restmüll gehört ausschließlich in die Restmülltonne.



Wie der Abfallwirtschaftsverband informiert, kommt es in unseren Haushalten nach wie vor zur Verwechslung von Rest- und Sperrmüll. Dies hat zur Folge, dass die Kosten nicht mehr gedeckt werden können und es dadurch zu Verteuerungen kommen könnte. Daher nachfolgend nochmals ein Leitfaden:

In den Restmüll gehören all jene Abfälle, die nicht getrennt gesammelt und verwertet werden können,

die frei von gefährlichen Inhaltsstoffen und nicht sperrig sind. Mit dem Begriff „nicht sperrig“ ist alles gemeint, was in den schwarzen Restmüllbehälter beim Haus passt (z.B. kalte Asche, Windeln, gebrauchtes Hygienepapier, Feuchttücher, Katzenstreu usw.). Abfälle, die zu groß für die Restmülltonne vorm Haus sind, können in den Altstoffsammelzentren als Sperrmüll abgegeben werden (z.B. Matratzen, Möbel usw.)

An dieser Stelle wird auch mitgeteilt, dass mit Restmüll befüllte schwarze Säcke im ASZ Aigen nicht mehr angenommen werden, da eine Kontrolle sehr zeit- und kostenaufwendig ist. Da die Rest- und Sperrmüllabfuhr sehr teuer ist, nochmals die Aufforderung an ALLE: Verpackungen und recyclingfähige Altstoffe der richtigen Entsorgung zuführen und nicht in die Restmülltonne werfen. Verpackungen aus Kunst- und

**Einladung**

**ZUM TAG  
DER OFFENEN TÜR**

- 30 Jahre  
Abfallwirtschaftsverband
- 150 Jahre  
Bezirkshauptmannschaft  
10. Oktober 2018,  
von 8.30 bis 12.30 Uhr

Kirchengasse 12  
8530 Deutschlandsberg

Verbundstoffen in den gelben Sack, Glas, Aluminium und Papier bitte in die entsprechenden Sammelcontainer werfen und Altstoffe wie Metalle (z.B. Töpfe, Werkzeug, Fahrräder usw.) sowie Altholz (Fensterrahmen, Möbel, Bauholz) getrennt ins ASZ Aigen bringen.

**Die Entsorgung von Sondermüll durch Gewerbebetriebe ist im ASZ nur in haushaltsüblichen Mengen möglich.**

# Erneuerung Regenwasserkanal

Die Oberflächenentwässerung durch den Ort wird leider aufgrund der hohen Kosten erst im Frühjahr 2019, als gemeinsames Projekt unserer Gemeinde mit der A16, Verkehr und Landeshochbau des Landes Steiermark, in Angriff genommen. Sobald es die Witterung zulässt, wird mit der Sanierung begonnen, damit noch vor weiteren Unwettern mit der Fertigstellung gerechnet werden kann.

Bereits 2017 wurde auf der B 74, der Sulmtal Straße,

der Regenwasserkanal auf einer Länge von 600 Meter saniert. Im nächsten Jahr wird mit dem Abschnitt zwischen km 23,970 bis km 24,770 (800 m) begonnen. Der vorhandene Regenwasserkanal ist in dem Bereich baufällig und der Abflussquerschnitt zu gering. Im Zuge der Erneuerung bzw. Sanierung werden unter der B 74 insgesamt 20 Querungen und abschnittsweise neue Gehsteige errichtet, die in Summe eine Länge von über 500 Meter aufweisen.

Natürlich wird abschließend die Fahrbahn saniert. Die Arbeiten werden unter Aufrechterhaltung des Verkehrs umgesetzt, sprich es wird zu wechselweisen Anhaltungen kommen. Es ist von einer Bauzeit von in etwa drei Monaten auszugehen, für etwaige Unannehmlichkeiten bitten wir schon jetzt um Ihr Verständnis. Schließlich wird durch diese Maßnahme sicher eine wesentliche Verbesserung der Oberflächenentwässerung erzielt werden können.



## Firmung 2019

SchülerInnen der 4. Klasse NMS (Jahrgang 2004/2005), die am 11. Mai 2019 in Gleinstätten gefirmt werden möchten, können das Anmeldeformular sowie alle wichtigen Infos ab 7. Oktober 2018 unter [www.firmare.at](http://www.firmare.at) herunterladen. Der offizielle Anmeldetag findet am 20. Oktober 2018 von 16:00 – 18:30 Uhr im Pfarrsaal Gleinstätten statt, dort müssen bereits alle Dokumente und das Anmeldeformular abgegeben werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei oder das Firmteam!

## Sagenwanderweg neu eröffnet

Für die Neugestaltung des Sagenrundweges – begehbar in den Streckenlängen 2, 4 und 7,5 Kilometer – möchte sich die Gemeinde besonders bei Familie Huber für die Streckenfindung und das Sponsoring der 14 neuen Stationstafeln recht herzlich bedanken. Mit der übersichtlichen Beschilderung konnte nicht nur dem Wunsch der Tagestouristen entsprochen sondern auch der geschichtliche Hintergrund wiederbelebt werden. Zur Eröffnung stellten die Schüler der vierten Volks-



schulklasse einige Sagen szenisch nach und machten mit ihren Darbietungen Lust mehr über das sagenhafte St. Martin zu erfahren.

## 65-jähriges Priesterjubiläum würdig gefeiert

Altpfarrer Peter Fließner GR feierte am 15. Juli 2018 sein 65-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Gleinstätten.

Die Chorgemeinschaft St. Martin gestaltete gemeinsam mit dem Kirchenchor Gleinstätten unter der Leitung von Lukas Neuhold den Festgottesdienst. Gesungen wurde die Missa brevis a tre voci von Michael Haydn, welche für Orgel, Chor und Solistin komponiert wurde. Gemeinsam mit dem Jubilar feierten die Geistlichen Pfarrer Johannes Fötsch, Altpfarrer Alois Greiner, Altpfarrer Josef Fötsch sowie Altpfarrer Blasius Klug. Ebenso gratulierte die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin mit einem Überraschungsständchen nach der Festmesse.

Altpfarrer Peter Fließner (89) wurde am 12. Juli 1953



von Fürstbischof Ferdinand Stanislaus Pawlikowski im Grazer Dom zum Priester geweiht. Nach Kaplanstellen in Edelsbach und Fohnsdorf bekam er seine erste Anstellung als Pfarrer 1959 in Edelschrott. Ab 1971 fungierte er als Pfar-

rer in Gleinstätten. Neben seiner hervorragenden Arbeit als Seelsorger und Erneuerer hinsichtlich des 2. Vatikanischen Konzils gelang unter ihm die große Innenrenovierung der Pfarrkirche Gleinstätten im Jahr 1972. Ebenso wur-

den der anliegende Pfarrhof und Pfarrsaal 1977 bzw. 1996 errichtet. Pfarrer Fließner war außerdem ab seiner Pensionierung im Jahr 1998 bis zu seinem „endgültigen Ruhestand“ 2015 als Seelsorger in St. Martin aktiv. Er war und ist nach wie vor ein Befürworter von Kunst und Kultur und besucht den Pfarrverband Gleinstätten-St. Martin-St. Andrä in stetiger Regelmäßigkeit. Ihm gebühren nach wie vor großer Dank und Ehre für seine Zeit als Seelsorger, Erneuerer und Pfarrer in unserem Pfarrverband. Die Gemeinde und Pfarre, sowie die Bevölkerung wünschen ihm weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft für die Zukunft.

# Öffentliches Wassergut: Was ist das?

Als Öffentliches Wassergut (ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Verwaltet werden sie vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen.

Die Flächen des ÖWG sind bedeutende Naturräume, die auch dem Menschen als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung stehen können. Sie sind auch unverzichtbar als Hochwasserabflussbereiche und Überflutungsflächen. Daher liegt es im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller

Bürgerinnen und Bürger, diese Flächen besonders zu schützen bzw. verantwortungsvoll zu nutzen. Das öffentliche Wassergut ist allgemeines Gut und kann unter Beachtung der Widmungszwecke und im Rahmen des Gemeindegebrauches von allen genutzt werden.

## Was ist nicht erlaubt?

Ablagerungen zB. von Müll oder Holz oder das Entsorgen von Grünschnitt sind ausnahmslos untersagt und gesetzlich verboten. Nicht erlaubt ist das eigenmächtige Entfernen von Bäumen. Das Errichten von diversen Bauten ist ebenso nicht erlaubt, ge-



setzliche Bauabstände sind einzuhalten. Stauanlagen, Ufersicherungen und dergleichen müssen vorher genehmigt werden. Pflanzen, Steine, Sand, Schotter oder Wasser dürfen nur ohne die Verwendung von besonderen Vorrichtungen entnommen werden. Jegliche Einleitungen müssen vorher bewilligt werden.

Für das Fischen im öffentlichen Gewässer benötigt man das Fischereirecht. Infos zur Nutzung des öffentlichen Wassergutes finden Sie in der Broschüre „Öffentliches Wassergut in der Steiermark“, die gratis in Ihrem Gemeindeamt aufliegt oder als Download unter [www.wasserwirtschaft.steiermark.at](http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at).

# Information der Steirischen Berg- und Naturwacht

Wenn man im Garten arbeitet oder einen Zu- oder Umbau macht oder ein Dach deckt, fällt nicht selten ein Anhänger voll Gartenschnitt, alter, gebrannter Ziegel oder Dachziegel an. Das Praktischste ist, man fährt in den Wald, kippt das ganze Zeug neben dem Weg ab, bisschen Laub und Erde drauf, wird schon keiner finden.

Doch Vorsicht: Die Ablagerung von Abfall im Wald ist laut Forstgesetz ein Tatbestand der Waldverwüstung und daher streng verboten. Egal, ob Grünschnitt, Bauschutt oder Sondermüll, egal ob eine Scheibtruhe oder ein Kipper voll. Streng rechtlich gesehen ist alles gleich zu behandeln! Im Rahmen der Forstaufsicht und durch Mithilfe von Personen, die sich im



Wald bewegen (Organe der Berg- und Naturwacht, Spaziergänger, Jäger, Waldbesitzer), finden die Förster der BH die meisten Ablagerungen, auch wenn es ein bisschen dauern kann. Aber Müll im Wald verjährt ja nicht! In den meisten Fällen ist der Verursacher relativ leicht herauszufinden. Dieser muss den Müll nachweislich mittels Beleg einer kostenpflichtigen Deponie entsorgen. Und über eine Strafe darf er

sich auch freuen! Die ist meist geringer als die dann entstehenden Entsorgungskosten.

## Bauschutt (Baurestmassen)

Bauschutt darf nur in einem einzigen Fall in den Wald ausgebracht werden und zwar zur Befestigung von Forststraßen. Er erfüllt dabei eine bautechnische Funktion im Rahmen der Errichtung bzw. gründlichen Sanierung einer LKW-befahrbaren Forst-

straße. Das Ausfüllen von Spurrinnen ist damit nicht gemeint.

Da Bauschutt aufgrund seiner unterschiedlichen Körnung und Beschaffenheit und seiner schlechten Verwitterungsbeständigkeit nur ein bedingt taugliches Wegebauaterial ist, muss Bauschutt im Wegebau mit mindestens 10 cm Schotter abgedeckt werden, damit die Tragfähigkeit und Beständigkeit der Forststraße erhöht wird.

## Geländeverfüllung im Wald

Das Verfüllen von Gräben, Hohlwegen oder Geländevertiefungen im Wald – egal ob mit Baurestmassen oder reiner Erde – ist zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes nicht notwendig und daher ohne Ausnahme untersagt.

# Das war der Kinder- und Jugendsommer 2018



Um den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde den Sommer abwechslungsreich, spannend und lehrreich zu gestalten, wurde auch heuer wieder ein vielseitiges Programm mit 15 Veranstaltungen zusammengestellt. Dabei bemühte man sich, den unterschiedlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Insgesamt nahmen 121 Kinder und Jugendli-

che an den teils sportlichen, teils kreativen Veranstaltungen bzw. unterschiedlichsten Ausflügen und Kursen teil. Die Tenniswoche, die Spieleolympiade der LJ, Schach & Schwimmen, Klettern & Kino sowie Hip Hop bildeten den sportlichen Teil des diesjährigen Programms. Kreative Köpfe kamen beim Arbeiten mit Ton bzw. Beton oder beim Besuch der Gärtnerei Prauser auf ihre





Kosten. Für Tierliebhaber gab es einen Ausflug zum Schulmilchbauer Schöninger und zum Bundesgestüt Piber. Viel Neues erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer außerdem beim Besuch der Kernölmühle Lorenz, beim Tag mit der Rettung oder beim Sagenweg. Musikbegeisterte konnten beim Blasmusiktag bei der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle schnuppern und

Sprachen-Interessierte erweiterten ihre Kenntnisse beim Englischkurs. Es gab also rundum viel zu erleben. Ein großer Dank gebührt allen Kursleiterinnen und Kursleitern sowie den Vereinen für ihre Bereitschaft, die großartige Vorbereitung und kindgerechte Umsetzung. Schön, dass so viele Familien am diesjährigen Programm des Kinder- und Jugendsommers teilnahmen.



# Kompetente Partner in unserer Gemeinde für alle

Waltl-Bau: Garant für individuelle Baulösungen vom privaten Wohn(t)raum bis zum Industrieobjekt.

Gemeinsam mit ihrem erstklassig aufeinander eingespielten siebenköpfigen Mitarbeiterteam realisieren Baumeister Ing. Maria Silly und Ing. Franz Waltl seit 25 Jahren vielseitigste Bauprojekte in der Region. Die Waltl Bau GmbH steht für Planungskompetenz, Umsetzungsstärke und für besten Bauherren-Service und präsentiert sich als flexibler Hoch- und Tiefbaupartner in der Region. „Uns ist kein Projekt zu klein und kaum eines zu groß. Wir realisieren private Wohnräu-

me ebenso wie gewerbliche Objekte, Industriebauten und Sonderprojekte“, merkt GF Ing. Franz Waltl an.

Einen ausgezeichneten Namen machte sich das Unternehmen überdies als Planungspartner. BM Ing. Maria Silly macht es schlichtweg Freude für angehende Bauherren individuell beste Raumlösungen zu erarbeiten. „Unsere Kunden sollen sich in ihren Häusern, Wohnungen und Geschäftsräumen über Jahrzehnte wohl und angekommen fühlen. Schlag-



wörter wie Energieeffizienz, Raumklimaoptimierung bis hin zur Barrierefreiheit fließen vom ersten Planungsstrich mit ein“, betont die erfahrene Planerin. Gebaut wird bei Waltl Bau in Massivbauweise. Für bes-

ten Service bekannt runden Energieausweiserstellung und Baustoffhandel das umfassende Leistungsangebot des Sulmtaler Vorzeigunternehmens ab. Infos und Terminvereinbarungen: 03465/21 37.



Die Lorenz-Fischaufstiegsanlage trägt in St. Martin ebenso die Waltl Bau-Handschrift wie die beiden teils barrierefreien Generations-Wohnhäuser und der moderne Sporthauskomplex.

“ Brauchst a Loch bei deina Keischn, tua net mit Kromp und Schaufl reissn, ruaf gscheita den



on, der di des schnell mochn konnt!”

Hartmann Erdbau GmbH  
Gasselsdorf 132  
A - 8543 St. Martin i. Sulmtal  
0650 / 28 02 391  
hartmann-erdbau@gmx.at  
www.hartmann-erdbau.at



Bei uns finden Sie alles aus einer Hand! Wir sind ihr verlässlicher Partner für Erdarbeiten verschiedenster Art, Abbrucharbeiten, Grundstücksaufschlussarbeiten und sämtliche Hausanschlüsse, Entwässerung und Kanalbau sowie Regenwasserentsorgung und Hochwasserschutz.

# Bauangelegenheiten stellen sich vor

Ehmann Bau: Klein aber fein - Der Spezialist für Renovationen alter Gemäuer ganz in Ihrer Nähe.



[www.ehmannbau.at](http://www.ehmannbau.at)

Ehmann Manfred, Gasselsdorf 25, Mobil: 0664/915 30 70

Als kleine Baufirma beschäftigen wir uns bevorzugt mit der Restaurierung von sehr alten Gebäuden. Diese wieder so herzustellen wie sie vor 150 oder 200 Jahren aussahen, ist schon eine sehr große Herausforderung. Allerdings ist auch zu bemerken, dass Bauherren, die solche Objekte in Angriff nehmen sehr viel kompromissbereiter sind, als jene die einen Neubau als Eigenheim ins Auge fassen. Außerdem sind wir auf der ökologischen Schiene unterwegs und kleben kei-

nen Sondermüll an Hausfassaden, sondern beraten unsere Kunden, welche alternativen Möglichkeiten es gibt. Denn es erzielen zum Beispiel Fassaden aus Hanf, Steinwolle, Kork oder Lehmputze in verschiedenster Form gleich gute wenn nicht sogar bessere Werte als die herkömmlichen Fassaden. Große Erfahrung haben wir auch mit Wänden aus Natursteinen sowie Gewölben aus Steinen und Ziegel. Natürlich errichten wir auch Einfamilienhäuser



*Alt mit Moderne in Frauental*



*350 Jahre altes Bauernhaus in Kärnten renoviert*

und erledigen Umbauten im Wohnungsbau.

Wir legen großen Wert auf Qualität, was unse-

re Kunden sehr zu schätzen wissen und uns durch Mundpropaganda weiter vermitteln.



Als besonderen Service bieten wir nicht nur den **Verleih von verschiedenen Baumaschinen** an, sondern führen auch den Maschinen- und Gerätetransport sowie Entsorgungen fachgerecht und rasch durch.

Außerdem sind wir Experten für die Außen-

und Gartengestaltung. Wir kümmern uns um die komplette Planung und Ausführung Ihres Vorhabens, wobei sauberes, sorgfältiges Arbeiten und termingerechte Abwicklung für uns selbstverständlich sind. Ihre Wünsche stehen immer im Vordergrund, unsere 14 bestens geschulten Mit-

arbeiter haben jahrelange Erfahrung und arbeiten sehr zuverlässig. Großer Wert wird auf Flexibilität und Sicherheit gelegt, damit unsere Kunden hundertprozentig zufrieden gestellt sind.

Mit dem Bau eines neuen Bürogebäudes mit angebauter Werkstatt, welches

bis Anfang des nächsten Jahres bezugsfertig ist, hoffen wir unsere Kunden noch besser bedienen zu können.

Benötigen auch Sie, das eine oder andere Angebot, dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns noch heute, unsere Experten beraten Sie gerne und kompetent.

# Die Gemeinde St. Martin freut sich über Zuwachs



MaHe Solutions OG:  
Eine Full-Service Medienagentur  
im Print-, Web- und EDV-Bereich

## ► Kontakt:

### MaHe Solutions OG

Dörfla 21, 8543 St. Martin im Sulmtal

[www.mahe.solutions](http://www.mahe.solutions)

Helga Klingesberger-Prettner 0664 / 59 60 645

Manuel Knappitsch 0664 / 46 36 766



Mit viel Erfahrung im Gepäck gründeten die diplomierten FW Medieninformatiker und Mediendesigner Helga Klingesberger-Prettner und Manuel Knappitsch die Agentur MaHe Solutions, mit neuem Sitz in St. Martin im Sulmtal. Mit ihrem Leistungsspektrum unterstützen sie Klein- bis Mittelbetriebe, Schulen und öffentliche Bereiche beim wirtschaftlichen Agieren und bieten eine ebenso verlässliche wie kreative Rundumbetreuung an.

„Wir stellen die Bedürfnisse unserer Kunden sowie

Davon profitieren MaHe Solutions Kunden:

- **Die besten Werbemittel:** Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir die besten Werbeideen für Ihr Unternehmen mit einem gelungenem Gesamt-Design aus Grafik, Fotos, Text und den passenden Printmedien.
- **Das Komplettservice im Web:** Wir begleiten unsere Kunden erfolgreich durch das Web und gestalten den perfekten Internetauftritt mit Kreativität, Professionalität und dem Blick auf die wesentlichen Details.
- **Sorgenfrei mit Ihren EDV-Geräten:** Wir vernetzen Sie perfekt und sorgen dafür, dass Ihre Computer, mobilen Endgeräte, Bürogeräte und das Netzwerk fehlerfrei funktionieren inklusive Support und Wartung danach.

**WIR lassen SIE nicht alleine auf Ihrer Insel sitzen!**

deren Erfolg ins Zentrum unseres Handelns“; merken die beiden Geschäftsführer an. Vom Erstgespräch ausgehend, spannt sich das Angebot über Printdesign und Werbegrafik, Webdesign, Domains und Hosting, EDV, IT und Netzwerktechnik. „Wir sehen uns als starke Partner und Begleiter von Unternehmerpersönlichkeiten. Erstellen maßgeschneiderte Werbekampagnen und sorgen dafür, dass Betriebe für potentielle Kunden sichtbar werden“, lädt MaHe Solutions Interessierte zur unverbindlichen Kontaktaufnahme ein.

# Im Industriegebiet Aigen tut sich was



Wie unser Foto zeigt, schreitet der Baufortschritt der Distillery Krauss zügig voran. Carmen und Werner Krauss sind sehr optimistisch, dass bei planmäßigem Verlauf mit einer Eröffnung im Spätherbst zu rechnen ist, bei der dann zu einem Tag der offenen Tür eingeladen wird.

## Ein Ulricher mit unglaublichem Hobby

Thomas Koinegg, 40 Jahre, hat sich dem Funktions-Modellbau im Maßstab 1:8 verschrieben.

Der Modellbauer hat sich das Ziel gesetzt, einen New Holland T 7070 im Maßstab 1:8 nachzubauen, von dem es zu der Zeit nur ein Original im ganzen Bezirk gab. Von diesem Traktor wurden ca. 200 Fotos gemacht und bis ins kleinste Detail vermessen, damit das Original in den gewünschten Maßstab übertragen werden konnte. Dann folgte schließlich die Umsetzung von groß auf klein. Das Modell wurde aus diversen Werkstoffen, wie Edelstahl, Aluminium und Kunststoff, in dreijähriger Bauzeit fertiggestellt und verfügt über eine voll funktionstüchtige Hydraulik, welche mit einem Arbeitsdruck von 40 bar läuft. Weiters befindet sich für die Fortbewegung ein 2-Gang Schaltgetriebe mit Sperrdifferential und zuschaltbarem Allradantrieb im Modell. Es wurden auch Lampen und Leuchten für diverse Funktionen verbaut, welche sich vom Original kaum unterscheiden. Beispiele dafür sind: Licht am

Tag, Blinker links und rechts, Arbeitsscheinwerfer vorne und hinten, Signal-Rundumleuchten. Nach Fertigstellung des Grundmodells, sprich dem Traktor, folgten auch schon erste Anbaugeräte, wie ein Volldrehpflug der Marke Pöttinger – Modell Servo 45+ mit hydraulischer Schnittstellenverbreiterung und ein Agrisem Grubber mit einer Arbeitsbreite von 80 cm.

Doch damit nicht genug, jetzt musste etwas auf einer gezogenen Achse her und es entstand in weiteren unzähligen Arbeitsstunden ein Mammut- Schwerlast-Muldenkipper.

Um die Mulde auch originalgetreu beladen zu können, wurde auf den New Holland T 7070 ein dem Original kaum abweichender vollhydraulischer Frontlader der Marke Hauer aufgebaut.

Mit dem nun vorhandenen Traktor und seinen bis jetzt geschaffenen Anbaugeräten hat man sich eine Landwirtschaft in einer etwas anderen Dimension aufgebaut und man hat für sich einen unglaublichen Spielwert unter Gleichgesinnten geschaffen.



### ► Neu

Benötigen Sie für Ihre Arbeiten div. Baumaschinen wie z.B. eine Rüttelplatte, Stampfer, Steinschneidemaschine, Luftschremmhammer oder Bagger 3,5 Tonnen, dann kontaktieren Sie Martin Grebien unter 0664/75 08 60 60.

**Martin Grebien**  
**ERDBEWEGUNG**  
 Vermietung von Baumaschinen

**Gutenacker 11**  
**8543 St.Martin i.S.**  
**Tel. 0664 / 75086060**



Find us on  
 Facebook

### Impressum

#### Herausgeber:

Gemeinde St. Martin im Sulmtal,  
 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050,  
 E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at

• Für den Inhalt verantwortlich:  
 Bgm. Franz Silly • Redaktion:  
 Ulrike Fleischhacker, Ing. Helmut  
 Huber, Sepp Loibner, Karl-Heinz  
 Sommer, Berichte von Kinder-  
 garten- und Schulpädagogen so-  
 wie von Vereinsverantwortlichen  
 Satz: www.werbung-kosjak.com •  
 Druck: Simadruk Deutschlands-  
 berg



# Das Wies-Eibiswalder

Kohlebergbau in der Heimatgemeinde.

## Der Bergbau Bergla - Teil 3, 1961 - 1975

Im Jahr 1963 liefen bereits Schlepprahmenstrebte im Bergla Westfeld. Es kam 1965 zum Versuch im Hydraulikstreb Nr. 16 mit einem Eickhoff-Walzenschrämmlader EW/130L. Die Unverträglichkeit vom Ausbau und Walzenlader führten zum Misserfolg. Im Jahr 1966 kam die erste F6A Streckenvortriebsmaschine erfolgreich zum Einsatz, eine zweite folgte im Dezember.

Ein starker Wassereinbruch im Westfeld erzwang dieses aufzugeben, und wieder im Ostfeld die Gewinnung fortzusetzen. Dort war im Mai 1969 mit einem Westfalia-Reisshacken-Hobel ein Versuch gefahren worden. Als Detail am Rande wurde auch eine Strecke zum ehemaligen Hauptschacht von Pöfing-Brunn vorangetrieben. Dieser Schacht stürzte bekanntermaßen am Fronleichnamstag 1897 ein, wobei die gesamte Zimmerung von 25 - 124 m auf die in 175 m befindliche Schachtzimmerung krachte. Der Schacht befand sich zum Weiterteufen auf 192 m, der 22jährige Pumpenwärter in 175 m ertrank, wenn er nicht erschlagen wurde.

Dieser Streckenvortrieb führte in den ehemaligen Pferdestall des Schachtes und man wollte den Pumpenwärter bergen, aber weitere Maßnahmen zur Bergung wurden von der GKB Bergdirektion unter-



Streb mit hydraulischen Zwei-Stempel-Rahmenausbau 2x 30t Setzlast

sagt.

Es folgten 1970 weitere Ausbaueversuche mit zwei Zeltweger Prototypen. 1971 erfolgte die Anlieferung von 90 E 1-4 Ausbauböcken von Zeltweg. Ein neuerlicher Versuch mit einem Walzenschrämmlader schlug abermals fehl. Die Kombination von Hobel- und Schrämmaschine wurde aber erfolgreich eingesetzt. Die Ausbauböcke waren nicht starr an dem Panzerförderer angeschlagen, sondern wurden nur zum Nachziehen mit einer Kette kurz angehängt. Dadurch konnte sich der Panzer der Flözform leicht anpassen. Der Hobel erhielt ein umklappbares Firstmesser, wodurch der Hobelvorgang unter der Vorderkappe des Ausbaues begonnen wurde und erst nachdem der Panzer



Hobeln mit abgeklappten Firstmesser

am Liegend\* der weggehobelten Kohle folgte, das Firstmesser auf die volle Strebhöhe von 1,3m hochgeklappt wurde. Die von der Schrämmaschine vor-

gegebene Gewinnungsbreite von 1,3 m konnte durch ein zweites Nachsetzen des Ausbaues voll genutzt werden. Abbaufortschritte von über 3 m im Jahresdurch-

# Glanzkohlenrevier



Das Betriebsgelände in Bergla

alle Fotos: Archiv Sommer



Hobeln mit aufgeklappter Firstkappe

schnitt wurden erreicht, bei einer Streblänge bis zu 125 m. Die letzten Strebe wurden aus dem Unterwerk der Ostgrundstrecke, dem 3. Tiefbau, schwebend

auf Baulänge bis zu 1000 m hinauf bis zum Sicherheitspfeiler der Ostgrundstrecke geführt. Zu diesem Zeitpunkt war der Bergbau Bergla mit Maschinenstreb-



Förderturm mit den beiden Seilscheiben

und Vortriebsmaschinen der modernste der GKB.

\*Liegendes ist eine bergmännisch-geologische Lagebezeichnung für Gestein,

das einen Bezugshorizont (Kohleflöz) unterlagert.

Die Lagebezeichnung für Gestein, das einen Bezugshorizont (Kohleflöz) überlagert, ist Hangendes.

# Kindergarten St. Ulrich im Greith



## Unser Sommerabschluss

Beim Sommerfest verabschiedeten wir uns von unseren 10 Schmetterlingskindern, welche ab Herbst einen neuen Lebensabschnitt in der Schule beginnen. Nach dem Theater und dem Projektfilmkino „schmissen“ wir unsere Schulanfänger wortwörtlich aus dem Kindergarten.

## Jahresschwerpunkt

„Im Haus der kleinen Forscher“ wird der Jahresschwerpunkt im Kindergartenjahr 2018/2019 sein. Gemeinsam mit den Kindern machen wir uns auf den Weg, unsere Natur und die nähere Umgebung zu erforschen. Mit dabei wird die Ameise Fred sein, eine Handpuppe, die uns immer wieder mit spannenden Experimenten begleitet.



# Kindergarten St. Martin im Sumtal



## Schulbeginn

Die Kindergartenzeit ist vorbei und der Schulstart steht vor der Tür! Davon erfreuen sich Paula, Matthias, Thomas, Veronika, Fabian,

Lukas, Johanna, Noel, Tobias, Klara, Mohammad, Maximilian, Joy, Matthias, Julian und Antonia noch an der selbstgebastelten Schultüte,

die ihnen, von uns gefüllt, überreicht wurde. Eine kleine Feier speziell für unsere „Großen“ rundete diesen besonderen Moment ab.

Alles Gute und viel Erfolg für unsere Taferlklassler wünscht das Team des Kindergartens St. Martin im Sulmtal!



## Sommerfest

„Fruchtig frisch durch den Sommer“ war das heurige Motto bei unserem Sommerfest. Mit Appetit auf Obst begrüßte uns in der Früh die Raupe Nimmer satt, beschwingt ging es mit einem Fruchttanz weiter. Anschließend begeisterten verschiedene Spielstationen die Kinder. Ausgerüstet mit selbstgestalteten Kappen erfreuten wir uns an dem gerichteten Jausenbuffet im Garten. Die aufgestellte Hüpfburg war ein weiteres Highlight für die Kinder. Das herrliche Sommerwetter trug zu einem gelungenen Tag bei. Mit fruchtig saftigen Grüßen - das Kindergarten-team des Kindergartens St. Martin im Sulmtal!

# Viele aufregende Stunden zum

## Sicherheit geht uns alle etwas an!

Ein Dankeschön gilt der Polizei Wies, vor allem Herrn Gosch (Dienststellenleiter), der uns persönlich zu diesem Wettbewerb eingeladen hat. Frau Leonhard, Lehrerin der 3. Klasse, hatte dazu gleich eine Idee. Zwei Wochen zuvor hat uns die Gemeinde St. Martin 8 iPads angekauft. So hatte Frau Leonhard die Möglichkeit ein Video zu drehen.

Nachdem sie ein Drehbuch gemeinsam mit den Kindern geschrieben hatte, ging es mit den Dreharbeiten los. Auf spielerische Art und Weise wurde den Kindern gezeigt, wie wichtig es ist, sich in gefährlichen Situationen richtig zu verhalten. Unter dem Motto „Sicherheit geht uns alle etwas an“ entstand nach ca. drei Wochen und vielen lustigen Stunden ein tolles



Projekt. In diesem Projekt wurden sieben Szenen dargestellt: zu schnelles Autofahren, Diebstahl in der Schule, richtiges Verhalten beim Radfahren, nicht zu Fremden ins Auto einsteigen, Gewalt in der Schule,

richtiges Verhalten auf dem Schulweg.

Nachdem Frau Leonhard noch viele Stunden auf dem Laptop verbracht hatte, um das Video zu schneiden, wurde es nach der Fertigstellung präsentiert. Als

Schulleiterin war ich tief beeindruckt von der Ernsthaftigkeit mit der die Kinder der 3. Klasse bei diesem Projekt gearbeitet hatten und dass es viel Wertschätzung und Empathie in unserer Gesellschaft bedarf, damit wir alle sicher und friedlich leben können.

### Preisverleihung in der Landespolizeidirektion

Am 4. Juni war es dann soweit. Die Schüler/innen der 3. Klasse, begleitet von ihrer Klassenlehrerin Nina Leonhard, der Schulleiterin Margarete Müller und einigen Eltern, fuhren mit dem Zug nach Graz zur Preisverleihung.

Nach einigen Ansprachen konnte die 3. Klasse ihr Projekt präsentieren und anschließend einen Scheck im Wert von € 500,- übernehmen.

## Schnuppertag der Schulanfänger

Hurra, die Schulanfänger sind da! Freudig begrüßten die SchülerInnen der VS St. Martin i.S. am 12.6.2018 die angehenden Schulanfänger in der Schule. Nachdem die „großen Kindergartenkinder“ von der dritten Klasse mit Frau Leonhard abgeholt und ins Schulgebäude begleitet wurden, ging es erst mal in den Turnsaal. Bei lustigen Ball- und Bewegungsspielen konnte die erste Aufregung abgeschüttelt werden. Danach ging es spannend weiter – die SchülerInnen der 4. Klasse hatten verschiede-



ne Spiele vorbereitet und erklärten diese gekonnt den Schnupperkindern,

welche begeistert bei der Sache waren. Dabei konnten sie auch ihre künftige

ge Klassenlehrerin, Frau Baumann, kennenlernen. In der darauffolgenden Pause wurde die Jause gemütlich gemeinsam im sonnigen Schulhof verzehrt und auch die ersten Bekanntschaften wurden geschlossen. Zum Abschluss des Schnuppertages lernten unsere kleinen Gäste mit Frau Stangl noch ein fröhliches Lied, bevor sie von der dritten Klasse wieder zurück in den Kindergarten begleitet wurden. Die Volksschulkinder bedanken sich für den lieben Besuch!

# Schulschluss in der VS St. Martin

„Die Müllschweinderln“ in St. Martin. i.S.



Am 29.6.2018 hieß es in der Eisstockhalle in St. Martin im Sulmtal „Bühne frei für die Müllschweinderln!“ – oder viel mehr für den cleveren Müllschlucker Paul und die schlaue Müllhexe, die den Müllschweinderln und dem Publikum gleichermaßen die richtige Müllentsorgung und Mülltrennung näher brachten. Das Stück stammt aus der Feder von OSR Erich Baumann und hat zum Ziel, auf humorvolle Weise für mehr Umweltbewusstsein zu sorgen. Unterstützt wurden die beiden Hauptpersonen (gespielt von Magnus Büchsenmeister und Adriana Koch) von der Müllbehälter-Garde, den Bäumen am Waldrand

und dem Breitmaulfrosch. Alle Sprechrollen, von den müllsammelnden Schulkindern über die Müllschweinderln bis zu den Bäumen, wurden dabei von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse übernommen. Doch auch den jüngeren SchülerInnen wurde nicht langweilig – ob als Fliegen, Ameisen, singende Müllbehälter oder im Chor, alle waren mit Begeisterung dabei und trugen zu einem unvergesslichen Musicalabend bei. Auch die Lehrerinnen Sabrina Brosch (musikalische Begleitung), Nina Leonhard (Kostüme, Technik), Doris Pechmann (Kostüme) und Susanne Stangl (Chor) sowie Dir. Margarete Müll-



ler (Gestaltung der Plakate und Einladungen) leisteten ihren unersetzlichen Beitrag für das Gelingen dieses Musicals. Gedankt sei an dieser Stelle noch einmal Herrn OSR Franz Assl für die tatkräftige Unterstützung beim technischen Aufbau. Dank der Bewirtung der Gäste durch den Eltern-

verein stand einem gemütlichen Beisammensein nach der Aufführung nichts im Wege, dabei durften sich die jungen Darstellerinnen und Darsteller über ein Gratis-Bratwürstl freuen. Nach so einem gelungenen Abend stand einem erfolgreichen Schulschluss nichts mehr im Wege.



## Walderlebnisspiele

Auch heuer nahm die 3. Klasse der Volksschule St. Martin i.S. an den Waldspielen in Hollenegg teil. Hier lernten die Kinder nicht nur das Ökosystem Wald kennen, sondern

erforschten ihn auch auf spielerische Art und Weise. Der Einsatz aller Sinne machte den Erlebnistag im Wald zu einem wahren Abenteuer!



# Endspurt im Schuljahr 2017/18

Bis zum Schluss ist immer etwas los -

## Schullandtage am Appelhof

Endlich einmal auswärts schlafen und eine neue Ecke der Steiermark kennen lernen – für die Kinder der 2. Klasse ging es von 25. bis 27. Juni gemeinsam mit Frau Sigrid Lipp und ihrem Klassenlehrer in die Obersteiermark. Schon die Anreise mit dem Zug war erlebnisreich und auch die drei Tage brachten viele neue Eindrücke und Erleb-

nisse. Am Dienstag besuchten wir die Waldschule am Alpl und das Geburtshaus von Peter Rosegger, und das genau am 100. Todestag des Dichters. Mit dem Waldgeist erforschten die Kinder Kräuter und andere Besonderheiten des Waldes. Das Bewegungsangebot des Quartiers wurde von den Schülerinnen und Schülern eifrig genutzt.



## Graz-Tag der 2. Klasse

Umweltschonend reisten die Kinder der 2. Klasse am 25. Mai mit dem Zug nach Graz. Das abwechslungsreiche Programm führte uns vom Odilien-Institut

über die Altstadt bis hin zum Archäologiemuseum im Schlosspark Eggenberg. Der Tag hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck.



## Leseoma in der 1. Klasse

Unsere Leseoma Christine Grebien begleitete die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse das ganze Schuljahr beim Lesen-lernen. Herzlichen Dank liebe Leseoma für deine tatkräftige Leseunterstützung.

## „Und plötzlich war es still“ – Lernen ohne Lärm

Der Höhepunkt unseres Jahresprojektes „Lernen ohne Lärm“ war sicherlich der Theaterworkshop mit Frau Sabine Schlick-Kummer. Gemeinsam mit den Kindern erarbeitete sie den Inhalt

und die Figuren des Stückes „Und plötzlich war es still“. In einer intensiven Probenwoche zeigten alle Schülerinnen und Schüler vollen Einsatz. Ihre Talente konnten sie dann bei der Präsentation

am Freitagabend vor einem großen Publikum im Turnsaal der Volksschule unter Beweis stellen. Ein besonderer Dank gilt der Landjugend St. Ulrich und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.



# in der Volksschule St. Ulrich

langweilig wurde uns ganz und gar nicht!

## Schulschluss

Unseren traditionellen Abschlussgottesdienst beim Hudner-Kreuz mussten wir wegen des schlechten Wetters in der Schule feiern. Im Zeichen des Regenbogens gestalteten Pfarrer Markus Lehr und Religionslehrerin Elisabeth Binder gemeinsam mit den Kindern eine würdige Feier.

Den Beginn der letzten Schulwoche bildete heuer ein Zeltlager am Sportplatz mit verschiedenen Spielen und Steckerlgrillen. Die Abendstimmung am Lagerfeuer war sicherlich ein besonderes Erlebnis. Trotz einer aufregenden und eher kurzen Nacht zeigten die Kinder keine Müdigkeit beim Klettern am Kletterstein in Eibiswald. Betreut

durch Personal des Alpenvereins Eibiswald konnten sie viele unterschiedliche Möglichkeiten des Kletterns ausprobieren.

Der bewährte Solarkocher kam am vorletzten Schultag zum Einsatz. Durch die starke Sonneneinstrahlung an diesem Tag konnten alle Schüler und auch die Kindergartenkinder die „solaren“ Würstchen genießen. Das Lehrerteam möchte sich bei allen Eltern recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei allen Aktivitäten während des Schuljahres bedanken. Besonderer Dank gilt auch der Gemeinde für die Bereitstellung der Busse zum Transport bei den verschiedenen Unternehmungen.



## Schule in der Gärtnerei Prauser in Gasselsdorf



Der Fußmarsch über die „Trixen“ durch den Wald sowie die interessante und aufschlussreiche Führung durch die Vielfalt der Pflanzen in der Gärtnerei Prauser hinterließ bei allen bleibende

Eindrücke. Ein Highlight bildete das Binden von Blumenkränzchen und Setzen von Paprikapflanzen. Wir bedanken uns bei Familie Prauser für diesen erlebnisreichen Vormittag.

Wir wünschen unseren Schulabgängern für den weiteren Lebensweg alles Gute!



## Lehrabschlüsse und Matura



**Jasmin Wegerer**, Bergla  
Masseur  
Auszeichnung



**David Theißl**  
Dörfla  
Kraftfahrzeugtechniker



**Lena Assl**  
Bergla  
HLW Deutschlandsberg



**Lea Franz**, Kopreinnigg  
Auszeichnung  
HLW Deutschlandsberg



**Michael Reiterer**, Otternitz,  
2. Lehrberuf Maler und  
Beschichtungstechniker



**Alexander Silly**  
Bergla  
HTL Raumberg



**Hannes Wallner**  
Dörfla (guter Erfolg)  
Bulme Deutschlandsberg



**Thomas Riegelnegg**  
Graschach  
Bulme Deutschlandsberg



**Dominik Fürnschuß**  
Gasselsdorf, Mechatroniker  
guter Erfolg



**Florian Strauß**, Bergla  
Chemielabortechniker  
guter Erfolg

## Kolleg



**E**lisa Pözl aus Sulb, hat nach ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogin nun noch berufsbegleitend das Kolleg für Kindergartenpädagogik mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Die Pädagogin ist eine musikalische Frohnatur, spielt Gitarre, Klavier und Querflöte und hat auch bei der Blasmusik St. Martin mitgewirkt. Die sonstige Freizeit verbringt sie gerne mit Laufen oder mit Lesen.

## Matura



**Magdalena Kröll**  
aus Dörfla

hat die BORG-Matura mit Auszeichnung bestanden und auch die Aufnahmeprüfung für das Medizinstudium bravourös geschafft.

## Bachelor of Science



**C**hristoph Assl ist nach Abschluss der HTL Kaindorf und dem Präsenzdienst bei der Firma Logicdata in Deutschlandsberg ins Berufsleben eingestiegen. Bereits nach einem Jahr hat sich Christoph für ein berufs begleitendes Studium an der Fachhochschule Campus 02 in Graz entschieden. Im Juli hat der Gasselsdorfer den Studiengang Automatisierungstechnik-Wirtschaft erfolgreich beendet und darf jetzt den Titel „Bachelor of Science“ tragen. Damit gibt sich der junge Mann aber noch nicht zufrieden, sondern nimmt als neue Herausforderung das Masterstudium in Angriff. Neben Vollzeitjob und Studium schlägt sein Herz für den FC Gasselsdorf, wo er noch immer aktiv dem runden Leder folgt. Wir gratulieren zum bestandenen Abschluss und wünschen weiterhin viel Erfolg.



## Zuwachs in Dörfla

Mit 3435 Gramm und stattlichen 54 Zentimetern erblickte **Matteo Günther** am 31. Mai im LKH Deutschlandsberg das Licht der Welt. Glückselig posiert das erste Kind von **Jacqueline Jureschitz** und **Günther Marek** aus Dörfla beim ersten Fototermin.



## Stammhalter für Karpfenwirt

Am 3. Juni hatte für Rosa das Warten ein Ende und sie war endlich stolze große Schwester. **Karl Lorenz**, der Stammhalter vom Karpfenwirt wurde mit 3250 g und 51 cm geboren, worüber sich auch die Eltern **Lydia Zeiler** und **Karl Krenn** sehr freuen.



## UNSERE BABYS



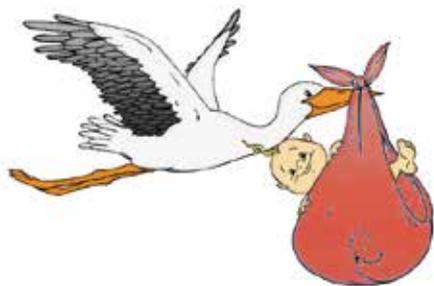
## Mamas Geburtstagsgeschenk

Freudestrahlend präsentieren **Maria** und **Benjamin Fraß** aus Gasselsdorf ihren Sohn **Samuel**, der sich am 10. Juli (53 cm / 3930 g) um vier Tage verspätet einstellte, gleichzeitig aber seiner Mama das schönste Geschenk zum 35. Geburtstag bereitete.



## Entzückendes Pärchen

Kuscheln mit ihrem kleinen Bruder **Timo** ist seit 19. Juli die neue Lieblingsbeschäftigung der zweijährigen **Nina**. Das zweite Kind von **Ing. Daniela** und **Ing. Philipp Zanner** aus Dörfla wurde mit 3400 g und 50 cm im LKH Weststeiermark geboren.



## UNSERE BABYS



### Brüderliche Verstärkung

Groß ist die Freude bei **Nicole** und **Christian Hütinger** aus Sulb über die Ankunft ihres zweiten Sohnes **Jan**, der am 20. Juli mit 2890 g und 51 cm im LKH Deutschlandsberg zur Welt kam. Auch Marc freut sich über die brüderliche Verstärkung.



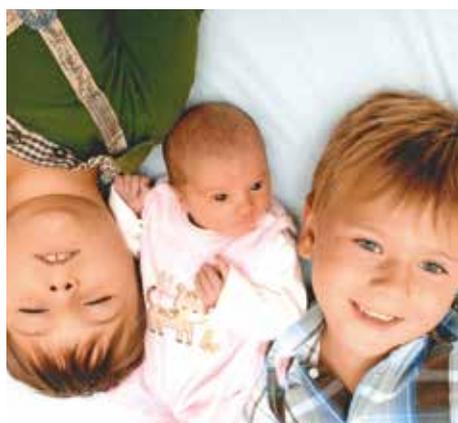
### Stattliche Maße

Bereits einen Tag vor dem errechneten Termin, am 24. Juli, tat **Simon** im LKH Deutschlandsberg seinen ersten Schrei. Mit stattlichen 4110 g und 56 cm kam das erste Kind von **Johanna Galli** und **Stefan Schuster** aus Aigen gesund und munter zur Welt.



### Punktlandung

Am 31. Juli, genau zum errechneten Termin, wurde der Bruder von **Marie Stefanie** im LKH Deutschlandsberg geboren. **Moritz Josef** wog noch dazu genau 3000 g bei 50 cm Länge und ist mit seinen Eltern **Edith** und **Markus Stelzl** in Oberhart zu Hause.



### Ein lustiges Trio

Sehr viel Spaß haben **Cedric-Pierre** und **Pascal** mit Schwester **Valerie**, die am 10. August mit 2765 g und 50 cm im LKH Deutschlandsberg geboren wurde. Zu Hause ist das lustige Trio mit ihren Eltern **Samantha Lamfried** und **Markus Assigal** in Sulb.



### Ein ganz Schneller

**Ferdinand Markus** (3405g/51cm), nach Tochter **Helene** das zweite Kind von **Angelika** und **Markus Schuster** aus Dörfla, hatte es am 15. August plötzlich so eilig, dass er mit seiner Ankunft nicht mehr gewartet hat, bis sein Papa im Kreißsaal erschienen ist.



### Nachwuchs bei der Gärtnerei

Am 1. September erblickte das erste Kind von **Angelika** und **Philipp Prauser**, mit 3090 g und 50 cm im LKH Ragnitz das Licht der Welt. Für das bezaubernde Fräulein mit der herrlichen Haarpracht haben die Eltern den Namen **Emma Sophie** ausgesucht.



## HOCHZEITEN

### Zwei Glücksmomente

Bevor am 2. Juni Tochter Klara in der Pfarrkirche St. Peter getauft wurde, gaben einander **Eva Kumpitsch** und **Dipl.-HTL-Ing. Karl Tschuchnik** aus Bergla im engen Familienkreis das Ja-Wort im Standesamt St. Martin im Sulmtal. Diese beiden Glücksmomente des Tages wurden mit einem gemeinsamen Festmahl in der Kaminstub'n und mit Kaffee und Kuchen im Garten der Brautleute gefeiert.



### Mit Vierspänner zum Standesamt

Die Braut, **Karina Holzbauer**, aus Tombach folgte ihrem Bräutigam, **Christoph Fürnschuß**, mit einem Vierspänner zum Standesamt nach St. Martin, wo das Paar am 2. Juni von Standesbeamtin Christina Haring getraut wurde. Geleitet wurde mit den Gästen und den beiden Töchtern Sarah und Anika im Gasthaus Martinhof. Eine kurze Hochzeitsreise führte die Beiden ins Romantikhotel „Maiers“.



### Taufe wurde zum Hochzeitsfest

Bevor am 16. Juni die Taufe von Tochter Luisa in St. Ulrich stattfand, haben **Christine Pichler** und **Alois Strohmeier** aus Tombach die geladenen Gäste mit ihrer standesamtlichen Trauung in St. Martin i.S. überrascht. Geleitet wurde zu Hause am Schipferhof, wo die kleine Familie lebt und am elterlichen Betrieb mitarbeitet. Vielen Dank den beiden Beiständen für diesen gelungenen Tag.



### Glücklich vereint

Nach etlichen Jahren wilder Ehe haben sich **Gertrude Nettel** und **Franz Zeck** aus Reitererberg entschlossen am 30. Juni den Bund fürs Leben im Standesamt St. Martin i.S. zu schließen, worüber sich auch Tochter Lisa sehr freute. Ausgiebig gefeiert wurde mit den Gästen schließlich beim Karpfenwirt. Das Leben genießen und das Zuhause noch verschönern sind die Pläne für die Zukunft.





## HOCHZEITEN

### Hochzeit im Schloss

Im Ambiente des Schlosses Gamlitz wurde am 7. Juli die Hochzeit von **Dagmar Reiterer** und **Werner Garber** aus Pitschgauweg gefeiert. Nach der standesamtlichen Trauung im Weinkeller des Schlosses fand die kirchliche Zeremonie in der Pfarrkirche Gamlitz statt. Das Brautpaar wünscht sich viel gemeinsame Zeit mit der Familie zu verbringen und Kleinigkeiten beim Haus fertig zu stellen.



### Im Hafen der Ehe gelandet

Nach 13 Jahren glücklichem Zusammenlebens haben sich **Gertrud Lierzer** und **Anton Temmel** aus Sulb entschieden in den Hafen der Ehe zu segeln und organisierten spontan für 14. Juli eine Trauung zu zweit im Standesamt St. Martin. Die Hochzeitsreise führte die beiden Brautleute nach Kroatien. Eine gemeinsame Feier mit den sechs Kindern und den sechs Enkelkindern wird nachgeholt.



### Hochzeit in Deutsch Feistritz

Die Sonne strahlte mit dem Brautpaar, **Bianca Stampler**, Großstübing, und **Kevin Maier** aus Oberhart am 18. August um die Wette. Viele nette Leute, Spaß und Musik begleiteten die Einzelhandelskauffrau und den Schlosser durch den schönsten Tag ihres Lebens. Für die Zukunft wünschen sich die Beiden: Gesund bleiben, miteinander alt werden und alle Höhe und Tiefen gemeinsam bewältigen.



### Stürme gemeinsam überstehen

Am 18.08.2018 läuteten auch für **Stephanie Gautsch** und **Christoph Marx** aus Dörfla die Hochzeitsglocken der Groß-Kapelle. Die Zeremonie wurde musikalisch von einem extra angereisten Lungauer Chor und einem St. Martiner Trio umrahmt. Das Motto für die Zukunft: „In keiner Ehe gibt es nur Sonnenschein, doch wenn wir uns immer einen Schirm teilen, können wir jeden Sturm gemeinsam überstehen.“



# WIR GRATULIEREN



## Kulinarische Flitterwochen

In zwei Etappen wurde die Hochzeit von **Elisabeth Strohmeier** vom Schipferhof, und **Martin Golla** vollzogen. Die kirchliche Trauung fand im Beisein von 60 Gästen am 25. August in der Pfarrkirche St. Ulrich statt, zwei Tage zuvor wurde im engsten Familienkreis standesamtlich geheiratet. Die Flitterwochen werden auf einer kulinarischen Reise in Südfrankreich und im Baskenland verbracht.



## Verliebt im Schlosshotel

Im Schlosshotel Velden haben sich **Bianca Kreiner** und **Florian Laibacher** vor fünf Jahren kennen und lieben gelernt. Zur standesamtlichen Trauung kam die gebürtige St. Ulricherin mit ihrem Liebsten und Sohn Louis zurück in die Heimat. Die Feier der steirischen Hotelmanagerin und des Kärntner Elektrikers fand im Romantikhof Kiefer statt, bevor es wieder zurück nach Ebenthal ging.



## Probezeit beendet

Nach 27 Jahren Probezeit haben sich **Karin Melcher** und **Wolfgang Fröhlich** aus Sulb entschlossen, den Ehebund zu schließen. Im Beisein der Eltern und der gemeinsamen Tochter Melanie haben die beiden Landesbediensteten am 8. September im Standesamt St. Martin vor OAR Andreas Opriessnig das Ja-Wort gesprochen. Als Hochzeitsreise hat das Brautpaar ein paar Tage in Kroatien geplant.



## Hochzeitsfest mit Weingartenidylle

Die Karmeliter-Kapelle in Zieregg, idyllisch von Weingärten umgeben, haben sich **Mag. Katharina Kröll**, Dörfla und **Stefan Orthaber** für ihre kirchliche Trauung auserwählt, wo das Brautpaar vor Dechant Anton Neger das Ehegelöbnis sprach. Gefeierte wurde mit den Gästen in der angrenzenden Magnothek, wo bei ausgezeichnetem Essen und edlen Tropfen die Nacht zum Tag gemacht wurde.



# UNSERE GEBURTSTAGE



Zum 80. Geburtstag  
**Johanna Jauk, Otternitz**  
die pensionierte Landwirtin hilft  
noch dem Sohn in der Wirtschaft



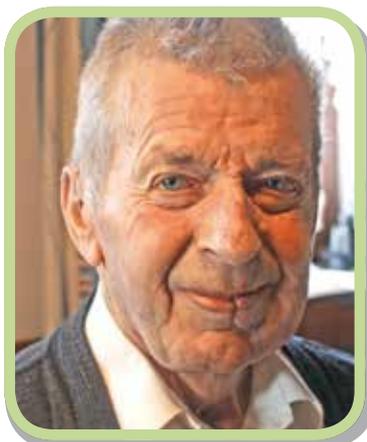
Zum 80. Geburtstag  
**Gerta Gödl, Dörfla**  
die rüstige Jubilarin freut sich  
sehr über ihre Enkelkinder



Zum 80. Geburtstag  
**Franz Gödl, Dietmannsdorf**  
fühlt sich im Seniorenheim Resch  
gut aufgehoben



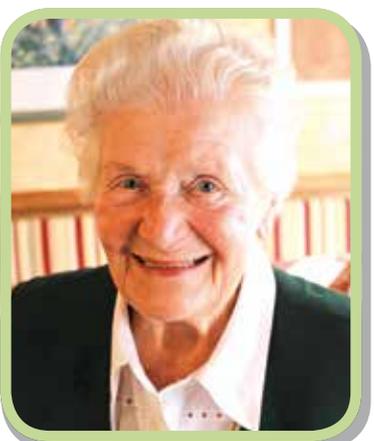
Zum 80. Geburtstag  
**Christine Stopper, Sulb**  
die lebenslustige Achtzigerin  
nimmt gerne an Ausflügen teil



Zum 80. Geburtstag  
**Karl Mitteregger, Otternitz**  
hat sich nach einer schwierigen OP  
wieder gut erholt



Zum 80. Geburtstag  
**Dorothea Partl, Sulb**  
genießt die wöchentlichen  
Kaffeerunden im Central



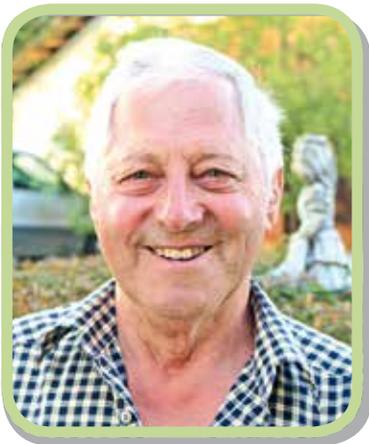
Zum 85. Geburtstag  
**Margaretha Krenn, Dörfla**  
Sehr stolz auf Enkel, die den  
Familienbetrieb weiterführen



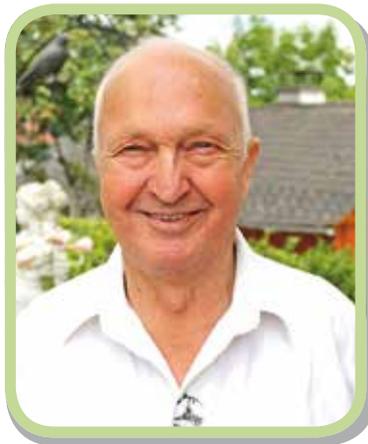
Zum 85. Geburtstag  
**Ottilie Loibner, Oberhart**  
feierte beim Jagawirt mit Verwandten  
und der DG Oberhart



Zum 85. Geburtstag  
**Maria de Corti, Dietmannsdorf**  
erinnert sich gerne zurück und  
arbeitet noch am Grundstück mit



Zum 80. Geburtstag  
**Karl Berger, Hart**  
der reisefreudige Jubilar ist bei  
vielen Veranstaltungen dabei



Zum 80. Geburtstag  
**Johann Kienzer, Otternitz**  
ist gerne mit den Pensionisten  
unterwegs



Zum 80. Geburtstag  
**Paula Temmel, Graschach**  
nimmt rege am Dorfgeschehen  
in Graschach teil



Zum 80. Geburtstag  
**Ludmilla Hopiczan, Otternitz**  
liebt es wenn die Kinder zu  
Besuch kommen



Zum 80. Geburtstag  
**Theresia Wrolli, Gasselsdorf**  
die pensionierte Landwirtin kennt  
noch immer keine Rast und Ruh



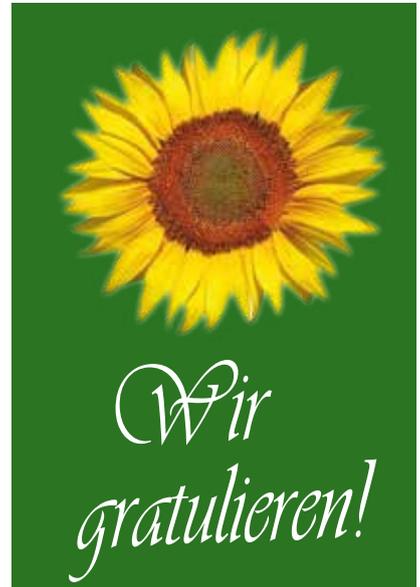
Zum 80. Geburtstag  
**Maria Neger, Otternitz**  
verfolgt mit Stolz den Werdegang  
ihrer Kinder



Zum 85. Geburtstag  
**Theresia Galli, Bergla**  
fährt mit Pfleger Andreas noch  
gerne zum Buschenschank



Zum 85. Geburtstag  
**Ludmilla Prattes, Tombach**  
eine Bäuerin mit Leib und Seele,  
die noch gerne mitarbeitet





Zum 85. Geburtstag  
**Maria Strohmeier, Dietmannsdorf**  
nimmt rege am Dietmannsdorfer  
Dorfleben teil



Zum 85. Geburtstag  
**Emma Jauk, Dörfla**  
fühlt sich von Tochter und der  
24-Stundenpflege gut versorgt



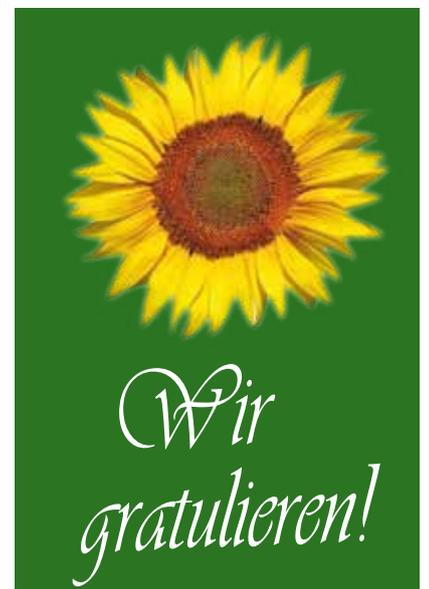
Zum 90. Geburtstag  
**Paula Jöbstl, Sulb**  
hat mit ihren Enkeln und  
Urenkeln große Freude



Zum 90. Geburtstag  
**Annemarie Kameritsch, Dietmannsdorf**  
wird bestens im Seniorenheim  
Resch umsorgt



Zum 90. Geburtstag  
**Maria Zmugg, Tombach**  
freut sich über den Besuch  
ihres Sohnes aus Deutschland



## Grüner Daumen abermals mit Bronze ausgezeichnet



**A**uch in diesem Jahr hat sich Bernard Fauland aus Otternitz am Blumenschmuckbewerb „Flora“ in der Kategorie Bauernhof beteiligt. Wiederum wurde ihm, bereits zum zehnten Mal, von der Blumenjury die Auszeichnung in Bronze überreicht.

Die Gemeinde St. Martin gratuliert und bedankt sich bei Bernard Fauland, dass er mit der Blütenpracht seines Hofes immer wieder zur Verschönerung des Ortsteiles Otternitz beiträgt.

# Erfolgreiches Mannschaftspreiskegeln

**E**in voller Erfolg war wieder das diesjährige Mannschaftspreiskegeln, bei dem es den Bischofegger Eisschützen gelang alle vorjährigen Erfolge zu schlagen. Mit einer beachtlichen Serie von 194 Kegeln setzte sich der ESV Bischofegg souverän durch und krönte sich mit dem Sieg. Auf den Plätzen zwei bis vier landeten der FC St. Ulrich (154 Kegeln), der Bauernbund St. Ulrich (153 Kegeln) und abermals der ESV Bischofegg. Die höchste Kegelanzahl in einer Serie erreichte Richard

Plazonik mit 50 Kegeln. Aber auch viele andere Mannschaften haben sich tapfer geschlagen, dafür konnte der Damenkegelclub neben Geldpreisen auch schöne Sachpreise an alle Mannschaften übergeben.

Das Schätzspiel zugunsten der Tageswerkstätten Behinderter gewann Manfred Weixler, der als Einziger die Anzahl der Ringe (887) im Glas erraten hat. Als Preis wurde ein schöner bunter Keramikhahn, gefertigt von der Lebenshilfe Arnfels, überreicht. Unser Ausflug, eine Fahrt

ins Blaue, fand am 8. August statt und führte uns zu drei Mühlen und einem Handwerkerdorf.

Für die Organisation dieses schönen Ausfluges ein herzliches Danke an Obfrau-Stv. Andrea Kogler.



# Sonnwendfeier der Singgemeinschaft Gasselsdorf

**M**it vielen alten Volksliedern, begleitet von Frau Teschneegg auf der Zither, wurde unser Sommwendfest eröffnet. Nach einer kleinen Stärkung tanzten Jung und Alt um das Feuer, angeleitet von Jetti Macher und Maria Mörth. Danke an alle Mitwirkenden für diesen besonders stimmungsvollen Abend.



# Der Seniorenbund St. Martin berichtet, ...

... dass auch im Sommerquartal einiges los war.

Der Seniorensommer wurde mit einem Geburtstagsfrühstück im GH Martinhof eingeleitet. Gleich 7 Seniorinnen und Senioren wurden vom SB eingeladen, um ihren runden bzw. halbrunden Ehrentag (ab dem 70. Lebensjahr) gemeinsam zu feiern. Einige Tage danach trafen sich rund 70 hungri-ge Mitglieder des SB, ebenfalls am Martinhof, um beim neu organisierten Grilltag dabei zu sein. Obmann Florian Lampl hat alles gut geplant und vorbereitet, doch leider machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung der trotzdem gut gelaunten Teilnehmer. Es war wirklich einmal etwas Anderes, unter einem Regenschirm zu grillen! Die dreimaligen Regengüsse veranlassten die Seniorinnen und Senioren, das Trockene im Lokal zu suchen, und die fleißigen Helfer und Helferinnen servierten teils „waschelnass“. Daher muss diesmal dem unermüdbaren 12-köpfigen Team ganz besonders gedankt werden. Der Dank des Vorstandes gilt auch all jenen, die eine Mehlspeise mitbrachten und damit zum finanziellen Erfolg der Veranstaltung beitrugen. Der Hauptzweck, nämlich einen gemeinsamen unterhaltsamen Tag zu verbringen, wurde voll erreicht.

Der Stammtisch beim GH Neuwirt-Ferrari im August war auch eine gelungene und gut besuchte



Veranstaltung. Obmann Lampl suchte diese Lokalität in St. Ulrich gezielt aus; einerseits da ja nun St. Ulrich und St. Martin in einer Gemeinde vereint sind und andererseits um die St. Ulricher darauf aufmerksam zu machen,

dass es hier einen eigenen Seniorenbund gibt – mit einem gebürtigen St. Ulricher als Obmann. Die Laube des Gasthauses war bei dem schönen Wetter der ideale Ort zum Verweilen, Essen und Trinken und auch um einige In-

formationen kundzutun. Was den Wenigsten bekannt sein dürfte, ist der banktechnische Umstand bzw. Unterschied zwischen „und“ und „oder“: Stirbt ein Inhaber eines gemeinsam geführten Bankkontos, das auf z.B. Karl und Maria XXY lautet, wird das Konto mit dem Bekanntwerden des Todes gesperrt. Lautet das Konto hingegen auf Karl oder Maria XXY, kann der Überlebende das Konto weiterhin verwenden (abheben, einzahlen...). Zur Belustigung gereichte auch das Kegeln in der „Loambudl“, das aufgrund der schmalen Bahn eine echte Herausforderung war. Das anschließend gute Essen ließ den lustigen Nachmittag angenehm ausklingen.

Die Halbtagesfahrt zur Erlebnismühlerei in Ehrenhausen im September war eine spannende Zeitreise durch die Geschichte der Menschheit, des Ackerbaus und der Mühlen von der Steinzeit bis in die Gegenwart. Die Seniorinnen und Senioren konnten interaktiv ihr Wissen über den Müller, die Getreidesorten, die Mühlenarten erweitern oder aufbauen und eine reizvolle Mühlenlandschaft erleben. Abschließend gab es ein köstliches Brot zum Testen. Dieses interessante Erlebnis fand seinen Abschluss im Buschenschank Lorenz in Kitzeck. Danke dem Obmann für die gute Organisation.

# Wolfram Berg- und Hüttenkapelle

Am 14. August 2018 fand der feierliche Durchschlag des Koralmtunnels statt. Mit dem „Mauli 1“ gelang der historische Durchbruch des

rund 33 Kilometer langen Tunnels unter der Koralmpe, welche nun die erste Direktverbindung zwischen der Steiermark und Kärnten ist.

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle durfte gemeinsam mit der Bergkapelle Steyeregg dieses festliche Ereignis im Festzelt musikalisch mitgestalten.

Ein besonderes Erlebnis für die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle, sowie ein Meilenstein für den Österreichischen Berg- und Tunnelbau.



Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle umrahmte feierlich den Durchschlag des Koralmtunnels.

## Ausflug nach Salzburg

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin im Sulmtal besuchte von 31. August - 2. September 2018 den 20. Österreichischen Berg-, Knappen- und Hüttenfesttag in Bockstein (S), organisiert von

der Schwerttanzgruppe Bockstein anlässlich ihres 40-Jahr-Jubiläums. Diese Veranstaltung findet in zweijährigem Abstand in aktiven oder ehemaligen Bergbauorten Österreichs statt und wird von Mit-

gliedern des Dachverbandes der Österreichischen Berg-, Knappen- und Hüttenvereine ausgerichtet. Im Jahr 2022 wird der 22. Österreichische Berg-, Knappen- und Hüttenfesttag, im Zuge der 45-Jahr-Fei-

erlichkeiten der WBUHK, in St. Martin abgehalten. Knappenvereine, Bergkapellen aus dem In- und Ausland sowie zahlreiche Festgäste werden St. Martin in eine atemberaubende Montanstadt verwandeln.



# Nachwuchs brilliert beim TMV St. Ulrich



Die Zukunft des TMV St. Ulrich ist gesichert! Dies konnte man beim alljährlichen Vorspielabend zu Schulschluss mit Freude feststellen, wo die Jungmusiker mit Bravour ihr musikalisches Talent präsentierten. Und es wurde nicht zu viel versprochen: Die vorgetragenen Stücke reichten von Einzeletüden die man großteils auswendig vorspielte, bis hin zu bekannten Duetten, sowie Stücke in Kombination mit einer Steirischen Harmonika wurden den Zuhörern zum Besten gegeben. Stolz sind die Jugendreferenten Sabine Pratter und Lisa Golob sowie Obmann Karl Masser auf jeden Einzelnen ihrer Musikschüler, weil man sieht, dass das Musizieren allen Spaß macht und alle mit Freude dabei sind! Derzeit weist der TMV St. Ulrich einen Stand von 29 Jungmusikern in Ausbildung auf, wovon zwölf schon offiziell in den Reihen des Musikvereines sit-

zen. Und auch mit Schulbeginn bekamen die Ulricher wieder Verstärkung von acht weiteren jungen Schülern, die sich dazu entschieden haben, ein Instrument zu erlernen. Zum Abschluss des Vorspielabends überreichte man den Jungmusikern noch ein kleines Geschenk und ließ den Abend mit gemütlichem Würstel-Grillen vorm Musikheim ausklingen.



## Erfolgreiche Stabführerprüfung

Herbert Ehmann, Schlagzeuger beim TMV St. Ulrich, trat im Juni beim Österr. Blasmusikverband zur Stabführerprüfung an, welche sich aus einem theoretischen und praktischen Teil zusammensetzt. Beide Teile hat er mit Erfolg bestanden! Der gesamte TMV St. Ulrich mit Obmann Karl Masser gratuliert noch einmal auf das Herzlichste zu dieser tollen Leistung!

### Ulricher MusikgrüÙe aus Slowenien

Im Juni reisten die Ulricher Musiker über die Staatsgrenzen hinaus ins Nachbarland Slowenien. Grund war die Einladung zum Bezirksmusikfest der Stadtkapelle Muta. Nach einem gemeinsamen Einmarsch aller Kapellen und dem Festakt durfte der TMV St. Ulrich im Festzelt dann auch steirische Klänge präsentieren. Musik verbindet eben auch über die Grenzen hinaus.



## Beim Radfahren kommen die Leut zusammen



Dieses Motto gibt es seit neun Jahren. Organisiert von Franz Moschniak führte der heurige Radausflug, von Radstadt ausgehend - dem Ennsradweg entlang - nach Linz. Mit GKB und ÖBB starteten wir, vom Bhf. Pölfing-Brunn ausgehend über Graz nach Radstadt, am 1. August unsere Tour. Am ersten Tag ging es von Radstadt über Schladming

nach Aigen im Ennstal (Streckenlänge ca. 65 km). Die längste Etappe, mit etwa 83 Kilometern, stand uns am nächsten Tag bevor. Die Strecke verlief von Aigen über Liezen und Admont nach St. Gallen. Der 3. Tag führte die Radler über Großlobming nach Steyr bis nach Haidershofen (ca. 78 km). Am Finaltag mussten noch 60 km, über Enns nach

Mauthausen, zum Ziel, der Landeshauptstadt Linz, bewältigt werden. Für die 14 Radler und 2 Begleitpersonen endete ein gut organisierter Radausflug am Samstag mit der Zugfahrt von Linz via Graz nach Leibnitz. Nach 9 Jahren und nachdem alle 9 Bundesländer erkundet wurden, sind unsere Radfahrbegeisterten gespannt, welche neue

Herausforderung sie zum 10-Jahr-Jubiläum erwartet. Man kann aber davon ausgehen, dass Franz Moschniak und Herbert Ehmman sich etwas Außergewöhnliches einfallen lassen werden. Ein besonderer Dank gilt dem langjährigen Begleiterteam August Lipp und Karl Ehmman. Auf 2019! „Beim Radfahren kommen die Leut zusammen!“

# Actionreicher Sommer beim TC Gasselsdorf



Im Tennisclub Gasselsdorf, welcher speziell auf Hobbyspieler und Familien ausgerichtet ist, hat sich im heurigen Sommer einiges getan. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Mitgliederzahl mehr als verdoppelt, was sich auch am regen Spielbetrieb zeigte. Damit verbunden wurde auch die Gemeinschaft innerhalb des Vereins deutlich gestärkt. Über die Sommermonate fand am Gelände des TC Gasselsdorf ein Tenniscamp statt, an dem 15 Mitglieder unseres Vereins teilnahmen. Unter Anweisung eines professionellen Tennistrainers, konnten alle Teilnehmer

gewisse Grundlagen erlernen und diese auch in der Praxis vertiefen. Natürlich durfte dabei auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so wurde nach jeder Trainingseinheit auf ein gemütliches Beisammensein bei einem Mittagessen nicht verzichtet. Nachdem das erste Vereinsturnier des neu gegründeten TC Gasselsdorf im Frühjahr sehr erfolgreich verlaufen war, wurde beschlossen, auch im Herbst ein solches Doppeltturnier auszutragen. So fand am 8.9. das 2. TC Gasselsdorf Open statt. 17 begeisterte Hobbytennispieler machten sich in spannenden Partien schließlich um den



Turniersieg, wobei auch hier wieder die Gemeinschaft und der Spaß im

Vordergrund standen. Den Turniersieg sicherte sich schließlich Robert Resch.



# Schachklub St. Martin im Sulmtal

Ein Schachevent der Sonderklasse führte kürzlich der örtliche Verein im Kultursaal durch. 93 Denksportler aus der gesamten Steiermark und Kärnten nahmen insgesamt daran teil und wurden von Obmann Franz Fröhlich sehr herzlich willkommen geheißen. Die Turnierleitung wurde von Reinhard Ussar mit Michael Kiefer und Gottfried Hilscher souverän abgewickelt. Die Steirische Jugendralley wurde in zwei Gruppen absolviert. Den A-Bewerb gewann Alexander Herzog (Styria Graz) vor Duluu Tumur-Ochir (Kapfenberg) und Stefan Karner (Styria Graz). Die Kategoriepreise gingen an folgende Teilnehmer: Vu Tran Tue Anh / Styria Graz (Mädchen), Julian Wendler / Extraherb Graz (U8), Julian Leitgeb / Fürstenfeld (U10), Bowen Wang / Frauental (U12), Maximilian Reisenhofer / Extraherb Graz (U14). Insgesamt waren in dieser Gruppe 36 Teilnehmer zu verzeichnen.

Der B-Bewerb wurde eine Beute von Sebastian Bruck-

graber (Kindberg) vor Joshua Polt (Gratwein) und Tobias Maier (SK Schilcherland). Die Kategorien eroberten Elisabeth Wießner / Ligist (Mädchen), Jonas Aurich/Frauental (U8), Georg Gressenberger / SK Schilcherland (U10), Undram Uyasakh / SG Graz (U12) und Florian Kirsch/Frauental (U14) bei 26 Startern.

Gleichzeitig fand an diesem Tag auch ein Blitzturnier statt, aus dem der Stainzer Georg Bonstingl (Gamlitz) unangefochten mit 10 Punkten aus 11 Runden als Sieger hervorging! Auf den Plätzen zwei und drei folgten Johann Krebs (Frauental) mit 8,5 und Thomas Wilhelmer (Fohnsdorf) mit 7 Punkten. Hier waren 31 Spieler am Start.

Am Schluss der Veranstaltung bedankte sich Franz Fröhlich im Namen des Schachvereines bei allen Mitwirkenden für das faire Spiel und die Teilnahme sowie bei den Unterstützern – allen voran bei Bürgermeister Franz Silly – für die Preisspenden.



Wolfgang Heinisch, Stefan Karner (3.), Alexander Herzog (1.), Duluu Tumur-Ochir (2.), Franz Fröhlich, Reinhard Ussar



Franz Fröhlich, Sebastian Bruckgraber – Sieger, Wolfgang Heinisch, Reinhard Ussar



Insgesamt 93 Denksportler nahmen beim Schachevent in St. Martin im Sulmtal teil.



Reinhard Ussar, Johann Krebs (2.), Georg Bonstingl (1.), Franz Fröhlich, Thomas Wilhelmer (3.), Wolfgang Heinisch

# Der Freizeitclub St. Ulrich im Greith ...

... berichtet von sportlichen Aktivitäten im Eichenlaubstadion.

Am Vormittag des 9. Juni gab es eine Wanderung durch die Heiligengeistklamm hinauf bis nach Sveti Duh, wo das Mittagessen eingenommen wurde und am Nachmittag ging es auf den Rundweg zurück zum Ausgangspunkt. Das Kleinfeldturnier fand am 16. Juni statt, an dem neun Mannschaften teilgenommen haben. Im Finale setzte sich schlussendlich „Tischlerei Kreiner“ gegen „Lorenz Teich“ als Sieger durch.

Am 30. Juni gab es ein Genuss-Radl'n, welches von Siegi Legat organisiert wurde, und durch unser Hügelland führte.

Nach vier Jahren Pause



veranstaltete der FC St. Ulrich vom 25. bis 28. Juli 2018, jeweils ab 16 Uhr, wieder ein Bewegungscamp für Kinder im Eichenlaubstadion. Angelika Moschnjak stellte ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder zusammen. Viele verschiedene Stationen am Sport-

platz und im Wald mussten absolviert werden. Am Freitag gab es dann einen Besuch der Polizei und Feuerwehr, wobei verschiedene Geräte vorgeführt und erklärt wurden. Der spannende Nachmittag wurde am Abend mit einem „Woazbrotn“ beendet. Beim Abschlussfest

am Samstag mussten alle Kinder einen Parcour mit verschiedenen Übungen und am Ende ein Traktorenrennen bewältigen. Als Belohnung gab es für die Kinder eine Medaille und eine Jause. Als abschließendes Highlight konnte man am Samstag noch eine „Wasserrutsche“ ausprobieren.



# Rückblick des Gewerbesportvereins St. Martin

## Unser Aufstieg in die Gebietsliga.

Nach einer durchwachsenen Herbstsaison 2017 und dem enttäuschenden neunten Zwischenrang, konnte sich der GSV im Frühjahr unter dem neuen Trainer Wolfgang Hopfer steigern und beendete die Saison noch auf dem vierten Tabellenplatz. Aufgrund diverser Mannschaftsrückziehungen in den oberen Ligen hat der Steirische Fußballverband beschlossen, dass vier Mannschaften aus der 1. Klasse in die Gebietsliga aufsteigen. Der Vorstand konnte die Mannschaft erfreulicherweise zum größten Teil zusammenhalten und mit jungen Kickern, wie Sebastian Lojnik, Christian Kobale, Robert Silly, verstärken. Das Ziel in der ersten Saison in der Gebietsliga ist es Fuß zu fassen und einen guten Tabellenplatz zu erreichen. Leider ist der GSV bis

jetzt noch nicht so richtig in die Gänge gekommen. Daher würde sich der GSV freuen, wenn die Gemeindegewerbesportvereine und Gemeindegewerbesportvereine die Mannschaft, vor allem bei den Heimspielen, unterstützen und kräftig anfeuern.

### U11 im Meisterschaftsmodus

Im September startete die U11 mit Trainer Martin Sinnitsch erstmalig im Meisterschaftsmodus der Klasse Gebiet West U11. Auch die Kinder würden sich über jeden Besucher bei den Spielen freuen.

### U8 Neustart

Ebenfalls startete heuer wieder eine neue U8. Unter Trainer Achim Hochnegger konnten einige sportbegeisterte Mädels und Jungs zum Fußball motiviert werden. Falls sich noch irgendwo Talente zuhause verstecken, der GSV freut sich immer über Neuzugänge.

## ► Heimspiele im Oktober:

### Kampfmannschaft

- 05.10.2018 – 19 Uhr: Stainz
- 19.10.2018 – 19 Uhr: Söding
- 26.10.2018 – 19 Uhr: St. Stefan ob Stainz

Terminänderungen vorbehalten. Plakate werden im Ort rechtzeitig aufgeschlagen.

### U11-Heimspiele:

- 06.10.2018 – 16 Uhr: Gleinstätten
- 21.10.2018 – 11 Uhr: Grenzland/Eibiswald
- 10.11.2018 – 15 Uhr: Voitsberg

### Schlagernacht 2018

Vorweg bedanken wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Gästen der Schlagernacht, insbesondere bei der Gemeinde, den Gemeindegewerbesportvereinen und bei Bürgermeister Franz Silly. Die bereits siebenjährige Schlagernacht war wieder ein voller Erfolg. Stars wie Fantasy, Die Edlseeer, Nordwand und Melissa Naschenweng sorgten für eine unglaubliche Stimmung am Kirtagelände und lockten

sogar Gäste aus Deutschland und der Schweiz an. Dadurch hat die Schlagernacht bereits internationalen Zuspruch erlangt. Ein Grund mehr für uns, sich nicht am Erfolg auszuruhen. Daher sind die Planungen für die achte Schlagernacht am 22. Juni 2019 voll im Gang und es konnten schon die Musikgruppen für das nächste Jahr fixiert werden. Mit dabei das Nockalm Quintett, Die Jungen Zillertaler, Nordwand, Silvio Samoni, Andre Fenna und Daniel Düsenflitz. Karten sind bereits auf oeticket.at erhältlich.

### Preisschnapsen 2018

Das traditionelle Herbstpreisschnapsen in der GSV Arena findet dieses Jahr am 20. Oktober statt. Beginn ist um 15 Uhr – Einschreiben kann man sich ab 14 Uhr. Karten sind bei allen Funktionären sowie im Cafe Central und Cafe Starlight erhältlich.

### Krampusaktion

Anmeldungen für die Krampusaktion bis 2. Dezember bei Peter Temmel unter 0664/35 12 676.



# Sautroregatta der Landjugend war ein voller Erfolg

Am Sonntag dem 5. August lud die Landjugend St. Ulrich bereits zum 3. Mal zur traditionellen Sautroregatta, wie in alten Zeiten beim Hubenjosl Teich, ein und dieses Rennen war ein voller Erfolg. 35 Teams machten bei der Gaude mit – darunter auch einige mit lustiger Verkleidung - was das Zuschauen natürlich noch amüsanter machte. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und auch der höchste Herr der Gemeinde, Bürgermeister Franz Silly ließ es sich nicht nehmen und kam mit NAbg. Werner Amon im Neoprenanzug (Foto rechts unten) und paddelte was das Zeug hielt, doch leider reichte es nicht für den Sieg. Den ersten Platz mach-

te nämlich das FF Team aus St. Ulrich mit HBI Friedrich Farnleitner und OBI Klaus Oswald (Foto rechts). Für die Gewinner gab es einen kleinen Sautrog, prall gefüllt mit Köstlichkeiten von den Laubdorfbauern aus St. Ulrich. Mittels Applausabstimmung wurde schließlich das Team mit der besten Verkleidung ermittelt, welches Stefan Pratter und Josef Sungi vom Trachtenmusikverein für sich entschieden (Foto links unten).

Die Landjugend St. Ulrich bedankt sich bei allen Zuschauern fürs Kommen und vor allem bei den Teams aus nah & fern fürs Mitmachen und freut sich schon auf das nächste Rennen in zwei Jahren.



## 2. Riesenwuzzlerturnier der LJ St. Martin

Am 14. Juli 2018 fand das 2. Riesenwuzzlerturnier der Landjugend St. Martin in der ESV-Halle St. Martin i. S. statt. Insgesamt 10 Teams haben sich im Vorhinein angemeldet, um an dem Turnier teilzunehmen. Ein Team bestand aus 5 Spielern, jedoch waren Ersatzspieler möglich. Für Verpflegung war bestens gesorgt. Neben

diversen gegrillten Leckereien gab es unter anderem Specials wie zum Beispiel Eis vom Nellati, selbst gemachte Bowle und frische Laugenbrezeln. Auch die Unterhaltung durch die beiden Moderatoren Franz Silly und Benjamin Strnad kam nicht zu kurz. In diversen spannenden Spielrunden erkämpfte sich das Team „Berglabuam“ den

wohlverdienten Sieg, den 2. Platz erreichte das Team des GSV St. Martin und Dritter wurde das Team RFJ Schwanberg. Thomas Strauß wurde mit den meisten Toren des Tages zum Torschützenkönig gekürt. Neben einzigartigen Pokalen gab es sehr viele, hochwertige Sachpreise für alle Teilnehmer zu gewinnen. Ein großes Danke-

schön gilt daher natürlich allen Sponsoren, die diese Veranstaltung überhaupt ermöglicht haben und an die Gemeinde St. Martin, die die ESV-Halle dafür zur Verfügung gestellt hat. Die Landjugend St. Martin bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern und Besuchern und freut sich schon auf das nächste Riesenwuzzlerturnier.



## Sommer-Bezirkspokalsieg für St. Martiner Eisschützen

Der Eisschützenverein St. Martin i.S. ist Sommer-Bezirkspokalsieger des Bezirksverbandes Deutschlandsberg-Süd. Am 10. September wurden am Vormittag die sieben Teilnehmer durch zwei Qualifikationsturniere in Wies und Aibl für das Bezirkspokalturnier ermittelt. Am Nachmittag fand das Bezirkspokalturnier auf der Asphaltanlage in Wies statt. In spannenden Spielen konnte sich der ESV St. Martin gegen die Favoriten, ESV Bischofegg (2. Platz) und den ESV Wies-Wiel (3. Platz), durchsetzen und sich zum Sommer-Bezirkspokalsieger 2018 krönen.



Von links: ESV-Obmann Wolfgang Genseberger, Karl Bruntschko, Gerhard und Jürgen Krois

# Pensionistenverein St. Martin - Sulmeck-Greith

Im März nahmen die PensionistInnen an der 7. Kegel-Bezirksmeisterschaft des Pensionistenverbandes teil. Neben der Herrenmannschaft mit Anton Ehmann, Johann Kaube, Ferdinand Pusnik, Othmar Scheikl, Karl Aldrian als Reserve, waren Hilde Ehmann und Melitta Walzl mit dabei. Von 15 Mannschaften wurde schließlich der 7. Platz erreicht, in der Herren-Einzelwertung war wieder Anton Ehmann mit 111 Holz der Sieger. Ein Danke ergeht an Vorsitzende Christiana Jazbec, die alles organisiert und alle mit Einsatz unterstützt hat. Zum Abschluss ging es zum Gasthaus Schoberleitner „Martinhof“ wo die Pokale erst einmal mit großer Freude „abgestellt“ werden durften.

Der erste Halbtagesausflug im April führte uns zur Firma Stölzle Oberglas nach Bärnbach, wo es eine Führung mit anschließender Museumsbesichtigung gab. Wir konnten sogar einem Mundbläser bei der Arbeit zusehen und es auch selbst ausprobieren. Zum Abschluss besuchten wir den Buschenschank Machater in Gundersdorf, wo man bei guter Jause und einem guten Tröpferl den Tag ausklingen ließ.

Anlässlich der Mutter- und Vaternachmittag wurde das Schwarzenegger Museum und die Kirche von Ernst Fuchs in Thal besichtigt. Nach dem Mittagessen am Thalersee fuhren wir noch mit der Gondel auf den Schöckl bevor es zum Buschenschank Florian nach Dobl ging.



Im Juni folgte dann ein Ausflug zur Kernölmühle Labugger in Lebring. Nach einer Filmvorführung über

das Entstehen des „Steirischen Goldes“ gab es eine Führung mit Verkostung. Auch ein Puppen-

museum und eine Schulklasse wurde besichtigt. Beendet wurde die Ausfahrt dann beim Buschenschank Keen in Vogau.

Der nächste Ausflug im Juli führte uns zum Modehaus Adler in Seiersberg, wo wir mit einem Frühstück empfangen wurden. Danach wurde uns eine interessante Modenschau mit Bekleidung für die ältere Generation präsentiert. Ein Mittagessen im Restaurant „3 Goldene Kugeln“ und eine musikalische Fahrt mit dem Fläscherzug in Stainz rundeten diesen Ausflug ab.

Zu einer Almfahrt zum Restaurant „Almblick“ der Familie Lechner in Strallegg starteten wir im August. Nach dem Essen spielte ein junger Mann auf seiner Harmonika ein paar Lieder zum Mitsingen auf. Da die geplante Wanderung aufgrund eines Gewitters ins Wasser fiel, entschloss man sich zu einem Besuch der Schokoladen-Manufaktur Felber in Pirkfeld. In gemütlicher Atmosphäre wurde uns eine kurzweilige Diashow geboten, bei der immer wieder der Pirkfelder „Schokoladenzug“ mit leckeren frisch gefertigten Schoko-Kreationen vorbeidampfte. Leider verging der schöne Nachmittag viel zu schnell.

An dieser Stelle möchte sich die Vorsitzende bei allen PensionistInnen für die Teilnahme und beim Busunternehmen Resch fürs gute nach Hause bringen herzlich bedanken.

# Freiwillige Feuerwehr St. Martin i. S.

Erfolgreiches Jahr für die FLA Bewerbungsgruppe.

Beim Feuerwehr-Leistungsbewerb geht es darum, einen Löschangriff mit 2 C-Strahlrohren vorzubereiten - und das möglichst schnell!

Das Vorbereiten der Saugleitung, das Ansaugen aus einem Wassergraben, das Auslegen der Druckschläuche und der Angriff mit 2 Strahlrohren muss akribisch einstudiert werden, um bei diesem Bewerb erfolgreich zu sein.

Die Bewerbungsgruppe der FF St. Martin arbeitet bereits seit einigen Jahren zusammen und zählt mittlerweile steiermarkweit zu den besten 15 Gruppen!

Die heurige Bewerbungssaison geht als die erfolgreichste in die Geschichte der Feuerwehr St. Martin ein. Bereits im Jänner starteten die Vorbereitungen für die neue Saison. Bis Ende Juni fand zumindest eine Übung entweder in der Halle oder auf der Seewald-Wiese statt. Jeder Handgriff wurde unzählige Male trainiert, was sich zur Freude aller, auch an den Ergebnissen widerspiegelte.

Bei den Bereichsleistungsbewerben in Radkersburg und Graz Umgebung, welche als Vorbereitung für den eigenen Bereichsbewerb und dem Landesleistungsbewerb dienen, konnten bereits tolle Ergebnisse eingefahren werden.

Beim Bereichsleistungsbewerb in Breitenbach-Hörschdorf konnte sich die Gruppe sowohl in Bronze als auch in Silber mit her-



*vorne (v.l.n.r.): Hubert Gartner, Martin Strauß, Bernd Hengsberger, Lukas Garber  
Hinten: Karl Galli, Martin Peisser, Stefan Kiefer, Thomas Pölzl, Christian Krenn;  
nicht am Bild aber Teil der Gruppe: Peter Kekesi*



vorragenden Zeiten erstmalig den Bezirkssieg sichern!

Das Saisonhighlight stellte allerdings wie jedes Jahr der Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Murau dar. Bei herrlichem Wetter und vor zahlreichen Fans, die aus St. Martin mitgereist waren, konnte die Gruppe auch dort wieder groß auftrumpfen! Mit einer großartigen Angriffszeit von 34,32 sec. in Bronze verhinderten leider 5 Fehlerpunkte ein Top Ten Ergebnis. Trotz der Fehler konnte sich die Gruppe den ausgezeichneten 14. Platz (aus 150 Gruppen) sichern!

Der Abschluss dieser Saison wurde schließlich im Juli bei einem Grillabend gebührend gefeiert.

Auch im kommenden Jahr wird die Bewerbungsgruppe wieder versuchen, an die Ergebnisse der heurigen Saison anzuschließen bzw. diese vielleicht sogar noch zu toppen!

# Freiwillige Feuerwehr Otternitz

FF Otternitz feierte das 70-jährige Bestehen.



Die Freiwillige Feuerwehr Otternitz feierte von 09. bis 10. Juni 2018 bei Kaiserwetter ihr großes 70-Jahr-Jubiläum. Vertreter aus der Politik würdigten den Einsatz um das Wohl der Bevölkerung. Auch Ehrungen standen auf dem Programm und das neue Mannschaftstransportfahrzeug wurde mit der Fahrzeugsegnung offiziell seiner Bestimmung übergeben!

Bereits am Samstagabend sorgten „Die Reinischkogel Buam“ nach der Eröffnung durch Kommandant ABI Erich Schipfer bis spät in die Nacht hinein für beste Stimmung im Festzelt.

Am Sonntag folgte nach dem Empfang der Ehrengäste und der umliegenden Nachbar-Feuerwehren der feierliche Gottesdienst mit Herrn Geistlichen Rat Pfarrer Karl Stieglbauer. Den Höhepunkt bildete im Anschluss die feierliche Segnung des neuen Mann-



schaftstransportfahrzeuges MTF-A. Für die musikalische Umrahmung dieses besonderen Moments sowie des Festaktes sorgte die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin im Sulmtal, die bereits den Empfang der Gast-Feuerwehren und den Gottesdienst feierlich gestaltete. In seiner Festansprache warf ABI Erich Schipfer

einen kurzen Blick zurück in die Vergangenheit der FF Otternitz seit der Gründung als Löschzug im Jahr 1948. Der jüngste Meilenstein ist die Neuanschaffung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges MTF-A der Marke Ford im Jahr 2018, welches das bestehende MTF (Baujahr 1988) ersetzen wird. An dieser Stelle bedankte er sich bei allen,

die diese Investition erst möglich gemacht haben. Nach dem Festakt lud die FF Otternitz noch zum geselligen Verbleiben beim Frühschoppen mit den „Oberkrainer Polka Mädels“ aus Slowenien im Festzelt ein. Spannend wurde es zu Mittag, als der Maibaum verlost wurde – der glückliche Gewinner war Walter Kraus aus Gleinstätten.

## Otternitzer Jungflorianis zeigten groß auf!

Auch die jüngsten Mitglieder in der FF Otternitz haben sich beim 48. Landesfeuerwehrländerspielen und 11. Wettbewerb des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in St. Peter am Kammersberg (BFV Murau) toll behauptet und groß aufgezeigt. Knapp 3.000 Mädchen und Burschen waren mit „Feuereifer“ am Werk, darunter auch JFM Viktoria Schmitt und JFM Christoph Brunner. Bereits um 5.30 Uhr war Abfahrt in Otter-

nitz, da die zwei „Jungflorianis“ bereits um 8.30 Uhr auf der Bahnbahn ihr Können zum Besten gaben. Die Herausforderungen wie Hindernisparcours, C-Schlauch ordnungsgemäß ausrollen, Knoten anfertigen und die Feuerwehr-Geräte richtig zuzuordnen, meisterten sie mit Bravour und erreichten eine Zeit von 31,59 Sekunden. Mit großer Motivation und einem tollen fehlerfreien Ergebnis erzielten die beiden schließlich bei ihrem ersten Bewerbs-

antritt den sensationellen 102. Platz unter 357 teilneh-

menden Gruppen! Herzlichen Glückwunsch!



# Freiwillige Feuerwehr Dietmannsdorf

## Fetzenmarkt

Juni 2018, Altwaren in Hülle und Fülle, zahlreiche Besucher, gute Stimmung – Fetzenmarkt in Dietmannsdorf! Schon die Tage vor dem Fetzenmarkt wurden für verschiedenste Vorbereitungsarbeiten – Rüsthausreinigung, Sammeln der Altwaren etc. – genutzt. Schönes Wetter und ein vollbesetztes Zelt waren dann der Lohn für die geleistete Arbeit. Bereits am Samstagabend herrschte am Rüsthausplatz



reges Treiben, welches sich nahtlos am Sonntag fortsetzte. „Die Musik“ sorgte für gute Laune und gemütliche Stimmung, die sich bis in die späten Abendstunden hielt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dietmannsdorf bedanken sich bei ihren Frauen für die tatkräftige Unterstützung und bei der gesamten Bevölkerung für die vielen Sach- und Mehlspeisspenden und den zahlreichen Besuch!

## Polterabend

Am 1. September 2018 lud OFM Markus Kiefer zum Polterabend ein. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr nahmen diese Einladung gerne an und waren angetreten, um zur bevorstehenden Vermählung zu gratulieren. Nach dem offiziellen Teil wurde dann so richtig gefeiert! Markus Vater sorgte mit



geräucherten Forellen für eine wahre Gaumenfreude!

Markus wird demnächst „seiner“ Nadine das Jawort geben – für diesen neuen Lebensabschnitt wünschen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dietmannsdorf dem Brautpaar alles erdenklich Liebe und Gute!

# Bäuerinnenlehrfahrt ins Mittelburgenland



Die diesjährige Bäuerinnenlehrfahrt führte uns am 10. Juli ins Blaufränkischland im Mittelburgenland. Wir hatten eine Führung in der imposanten Burg

Lockenhaus mit ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit von Tempelrittern und einer schaurigen Blutgräfin bis hin zur größten Fledermauskolonie Mitteleuropas.

Nach dem Mittagessen besichtigten wir in Steinberg die Blaudruckerei Koó, wo wir die Gelegenheit hatten mit echtem Indigo gefärbte Stoffe zu kaufen. Den gemütlichen Abschluss bil-

dete der Besuch bei einem Heurigen in Neckenmarkt. Hier konnten wir den Blaufränkisch verkosten und ein paar schöne Stunden miteinander verbringen.



**GSV Union St. Martin**  
lädt ein zum

## PREISSCHNAPSEN

### Sa., 20. Oktober 2018

**Einschreibung: 14.00 Uhr**  
**Beginn: 15.00 Uhr**  
im Sporthaus St. Martin

**Kartenvorverkauf pro Karte € 5,- • Kasse € 6,-**  
(maximal 5 Karten pro Teilnehmer erlaubt)

**Karten erhältlich bei jedem Spieler und Funktionär des GSV St. Martin**

**1. Preis**  
**€ 400,-**

**2. Preis € 250,-**

**3. Preis € 100,-**

**Sowie weitere tolle Warenpreise für jeden Teilnehmer!**

**LÖSCHER**  
Wirtschaftspark 24  
A-8530 Deutschlandsberg  
[www.loescher-elektronik.at](http://www.loescher-elektronik.at)

Wenn die Werbung Sie wo drückt, ein fader Text Sie macht verrückt, wenn für Kernöl oder Wein, schöne Etiketten sollen sein, wenn Sie wünschen ein Plakat, das Esper und Pfeiler hat, dann liebe Freunde gibts nur eins, der schnellste Weg zum

**DRUCKHAUS STAINZ**  
Druckhaus Stainz GmbH  
Friedenstraße 10  
99084 Stainz  
[www.druckhaus-stainz.de](http://www.druckhaus-stainz.de)

Mia san St. Martin

Winter  
**St. Martin**  
Sulb 24  
8543 St. Martin i.S.



**Preise**  
1.- 3. Preis:  
**€ 400,-**  
**€ 250,-**  
**€ 150,-**

## PREIS Schnapsen

So, 18. November  
Beginn: 15.00 Uhr

VVK: € 5,- / AK: € 6,-  
Max. 5 Karten  
Kein Nachkauf möglich

Viele tolle Sachpreise...

**St. Martin**  
Sulb 24  
8543 St. Martin i.S.

## ÄRZTE-WOCHENENDDIENSTE

### September

#### Sprengel Wies-Pöfing-Brunn-Schwanberg-St. Peter

15./16.09.	Dr. Gottfried Trinkl	03465/29 44
22./23.09.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/213 03
29./30.09.	Dr. Irmgard Schwender	03465/ 2100

#### Sprengel St. Martin-Gleinstätten-St. Andrä

15./16.09.	Dr. Bernhard Newart	03457/35 00
22./23.09.	Dr. Manfred Manninger	03457/32 33
29./30.09.	MR Dr. Johann Silly	03465/27 00

### Oktober

#### Sprengel Wies-Pöfing-Brunn-Schwanberg-St. Peter

06./07.10.	OMR Dr. Alfred Lohr	03467/60 66
13./14.10.	Dr. Gottfried Trinkl	03465/29 44
20./21.10.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/213 03
26.10.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/207 00
27./28.10.	Dr. Irmgard Schwender	03465/21 00

#### Sprengel St. Martin-Gleinstätten-St. Andrä

06./07.10.	Dr. Brigitta Schmidt	03457/29 00
13./14.10.	Dr. Gerfried Reiterer	03457/22 12
20./21.10.	Dr. Manfred Manninger	03457/32 33
26.10.	MR Dr. Johann Silly	03465/27 00
27./28.10.	Dr. Bernhard Newart	03457/35 00

### November

#### Sprengel Wies-Pöfing-Brunn-Schwanberg-St. Peter

01.11.	Dr. Gottfried Trinkl	03465/29 44
03./04.11.	Dr. Gerhard Fromm	03467/81 82
10./11.11.	OMR Dr. Alfred Lohr	03467/60 66
17./18.11.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/207 00
24./25.11.	Dr. Gerhard Fromm	03467/81 82

#### Sprengel St. Martin-Gleinstätten-St. Andrä

01.11.	Dr. Josef Rosmanitz	03465/41 00
03./04.11.	Dr. Brigitta Schmidt	03457/29 00
10./11.11.	MR Dr. Johann Silly	03465/27 00
17./18.11.	Dr. Manfred Manninger	03457/32 33
24./25.11.	Dr. Josef Rosmanitz	03465/41 00

### November

#### Sprengel Wies-Pöfing-Brunn-Schwanberg-St. Peter

01./02.12.	Dr. Momtaz Ghazi	03467/213 03
08./09.12.	Dr. Irmgard Schwender	03465/21 00

#### Sprengel St. Martin-Gleinstätten-St. Andrä

01./02.12.	MR Dr. Johann Silly	03465/27 00
08./09.12.	Dr. Josef Rosmanitz	03465/41 00

## Fit in jedem Alter

Alle bewegungshungrigen Personen sind herzlich eingeladen zum wöchentlichen Wirbelsäulen-Funktionsturnen mit Sophie Hengsberger im Turnsaal der Volksschule St. Martin, jeweils montags um 19 Uhr. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, Anmeldung direkt vor Ort.

Jeannine Ehmann bietet wöchentliche **Yoga** und

**Step-Aerobic-Kurse** (10 Einheiten zu je 50 Minuten) in der Volksschule St. Ulrich an. Beide Kurse sind auch für Anfänger geeignet.

Yoga ab 1. Oktober jeweils montags um 19 Uhr und Step Aerobic ab 4. Oktober jeweils donnerstags 19 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0664 91 53 071 wird gebeten.



## Besondere Reisen nach Nepal

Der Grundgedanke meiner ersten Reise war der Wunsch einen Berg in Nepal zu besteigen und möglichst nah vor den „Größten dieser Erde“ zu stehen.

Die schwere Erdbebekatastrophe im April 2015 in Nepal rückte plötzlich ganz nah, als mir ein Ausseer Freund, der in Nepal als Flugretter tätig ist, von seinen Einsätzen berichtete. Mit dem Verkauf meiner Keramik konnte ich sein Schul-Hilfsprojekt mit einem beachtlichen Betrag unterstützen.

Die erste Reise nach Nepal führte mich, ein paar Monate nach dem Erdbeben, zur Schuleinweihung und zur Umrundung der Anna Purna und auf den Thorong La. Es folgten zwei weitere Rei-

sen mit Hilfsprojekten und Bergsteigen auf den Gokyo Ri und Pikey Peak.

Das aktuelle Hilfsprojekt ist das Dorf Chyangsar und Ghunsar, ein Farmprojekt für Frauen und Kinder, wo ich im Verein „Roots For Life“ tätig bin.

**Mit einem Bildvortrag über dieses Land der Extreme, seinen wunderbaren Menschen in den atemberaubenden Bergen, lade ich Sie am Freitag, dem 12. Oktober um 19 UHR in den Sitzungssaal der Gemeinde St. Martin ein.**

An Stelle des Eintritts bitte ich um freiwillige Spenden für das Hilfsprojekt Roots For Life.



# NACH LESE



Fotos: Greith-Haus

Nicholas Ofczarek und Tamara Metelka zu Gast im Greith-Haus. Er ist eines der bekanntesten Gesichter der heimischen Bühnen-Welt. Sie seine kongeniale Partnerin am anderen Ende des Spektrums schauspielerischer Kunst. Nicholas Ofczarek, fixer Bestandteil des Burgtheaters - und Tamara Metelka, seit 2014 als Leiterin

des Max-Reinhardt-Seminar tätig, begeisterten das Publikum des Greith-Hauses mit einer fulminanten Lesung der bitterbösen Texte aus „Meine Preise“ von Thomas Bernhard. Begleitet wurden sie von Nikolai Tunkowitsch, bekannt von „Franui“ und den neuen „Wiener Concert Schrammeln“, an der Geige und Trompete.

## Neue Leiterin für das Greith-Haus

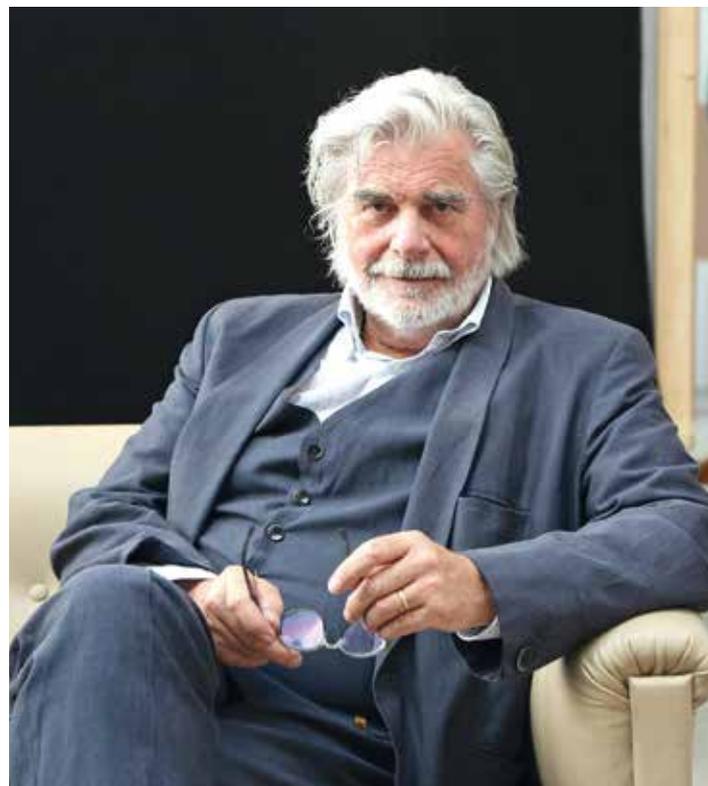


Mitte September stellte sich das neue Greith-Haus Team dem Publikum vor. Die Kulturmanagerin Isabella Holzmann ist nun für die künstlerischen und kaufmännischen Belange des Hauses zustän-

dig und folgt Corinna Löw als neue Leiterin. Ihr zur Seite steht rund um Obmann Fritz Fröhlich ein Kulturverein voller leidenschaftlicher Menschen, die mit Herz, Hirn und Seele die Kulturarbeit seit vielen Jahren mittragen und unschätzbare Arbeit leisten. Das Greith-Haus gilt als eine außergewöhnliche und hervorstechende Kultureinrichtung, die für ein anspruchsvolles Programm steht. Ein vielfältiges und hochkarätiges Angebot von Musik, Lesung, Film und Gespräch wird das Kulturhaus auch in den nächsten Monaten mit Leben füllen.

# Fulminanter

Mit Peter Simonischek und Her-Greith-Hauses. Und auch abseits



Peter Simonischek mit dem Erfolgsfilm „Toni Erdmann“

Foto: Xenia Hausner

Am 6. Oktober begrüßen wir beim heuer bereits zweiten Filmabend nach Nina Proll den gebürtigen Steirer Peter Simonischek. Seine Rolle als „Toni Erdmann“ hat ihn

weltweit bekannt gemacht und zahlreiche Preise eingebracht. Kulturjournalist, Autor und Filmspezialist Frido Hütter führt mit dem Schauspielstar ein Gespräch über dessen



Fußballlegende und TV-Publikumsliebbling Herbert Prohaska

Foto: ORF/Roman Zach-Kiesling

# Kultur-Herbst im Greith-Haus

bert Prohaska stehen zwei große Persönlichkeiten auf der Gästeliste des davon hat das Greith-Haus im Herbst einige klingende Namen zu bieten.



Frauen-Power pur: Madame Baheux

Foto: Igor Ripak

facettenreiche Arbeit auf und abseits der Bühne, und natürlich darf eine Vorführung des mehrfach preisgekrönten und Oscar-nominierten Films „Toni Erdmann“ nicht fehlen.

Unter dem Motto »So nah und doch so fern: Steiermark/Štajerska« steht 2018/2019 der steirische Grenzraum, seine Geschichte, seine Menschen und deren Schicksale sowie die Suche nach Identität im Mittelpunkt. Am 20. Oktober findet dazu ein Zeitgeschichte-Vortrag des renommierten Geschichtsexperten Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c.

Stefan Karner statt, der die Meilensteine der Geschichte von 1918 bis 1991 beleuchtet. Und am 24. November begeben wir uns mit Johannes Silberschneider auf einen literarischen Streifzug, der vom Ende des Ersten Weltkriegs bis in die Jetztzeit führt und Stimmen von beiden Seiten der Grenze zu Wort kommen lässt. Die ausgewählten Texte der beiden steirischen Schriftsteller Wolfgang Pollanz und Christian Teissl umrahmen zugleich die Eröffnung der Fotoausstellung „You Know My Name“ der slowenischen Fotografin Severin Hirsch.

Als ORF-Fußballexperte und TV-Analytiker genießt Herbert Prohaska längst Kultstatus. Am 27. Oktober trifft der Jahrhundertfußballer den fußballbegeisterten Chefredakteur der Kleinen Zeitung Hubert Patterer im Greith-Haus zum Gespräch. Keine Sorge: Natürlich wird dabei nicht nur über Fußball geredet!

Ein absolutes Konzert-Highlight folgt schließlich am 10. November, wenn die vier Spitzenmusikerinnen von „Madame Baheux“ gemeinsame Sache machen und mit musikalischen Balkan-Klischees famos Schlitten fahren. Erleben Sie die Gewinnerinnen des Austrian World Music Awards im Greith-Haus!

## ► Die Greith-Haus-Veranstaltungen auf einen Blick:

- 06. Okt.: Filmabend mit Peter Simonischek
- 20. Okt.: Zeitgeschichte-Vortrag Univ.-Prof. Stefan Karner
- 27. Okt.: Im Gespräch: Herbert Prohaska
- 10. Nov.: Konzert-Highlight „Madame Baheux“
- 24. Nov.: Lesung/Ausstellung „Steiermark/Štajerska“

# Ein kurzer Rückblick auf 35 Jahre

Die Aufführungen der VTG-Bühne sorgen seit mehr als drei



**W**ir schreiben den Sommer 1974! Helmut Huber, ein damals 25-jähriger sehr engagierter junger St. Martin, trommelt eine kleine Gruppe von Burschen und Mädchen zusammen, um – seiner Begeisterung für das Brauchtum folgend – die Volkstanzgruppe St. Martin i.S. zu gründen!

1975 – also bereits im ersten Jahr nach der Gründung der VTG, wollte man neben dem Volkstanz und dem Chorgesang halt auch ein Theaterstück zur Aufführung bringen. Ein Stück war bald gefunden und bereits im Sommer begann man mit den Proben zum Volksstück „Die Widerspenstigen“, wobei Alois Herzog mangels eines vorhandenen Regisseurs schließlich die

Spielleitung übernahm. Das Ergebnis waren zwei Aufführungen im damaligen Kultursaal, gelegen im Erdgeschoß des Gebäudes, wo jetzt der Kindergarten der Gemeinde untergebracht ist.

Es folgten 1976 „Das Verlegenheitskind“, 1977 die „Manövergschichten“, 1978 „Bruder Martin“ und schließlich 1979 „s'Nullerl“ von Carl Morre! „s'Nullerl“ war schon damals der Klassiker des Volksstückes schlechthin! Das Stück war unser erster großer Erfolg! Alle drei Vorstellungen ausverkauft, die Darsteller – Willi Schönegger als Null-Anerl – bejubelt, wir schwebten im siebenten Himmel! Bis zum Jahre 1981 führte Alois Herzog Regie, danach – als Alois Herzog

dem Gendarmerieeinsatzkommando „Cobra“ in Niederösterreich dienstzugeteilt wurde – Josef Steiner. Gespielt wurde bis 1984 im alten Kultursaal, 1986 und 1987 im Gasthaus Krenn (Karpfenwirt) in St. Martin i.S. Die nächsten Jahre wurde mangels eines Regisseurs nicht gespielt.

**Die VTG-Bühne St. Martin**  
1994 übernahm Alois Herzog wieder die Spielleitung. Man entfernte sich vom Genre der Volksstücke und begann mit der Inszenierung erfolgreicher Boulevardkomödien. Die Gruppe erhielt auch einen neuen Namen: „VTG-Bühne St. Martin im Sulmtal“  
Der Neustart der „VTG-Bühne“ mit dem Stück „Die heile Welt

des Herrn Bamberger“ fand durch den damaligen Umbau des Kultursaales im neu errichteten Saal des Gasthauses Lukas statt. Fünf Vorstellungen hatten wir geplant, acht ausverkaufte Vorstellungen waren schließlich das Ergebnis.

Die folgenden Jahre waren eine einzige Erfolgsgeschichteder „VTG-Bühne“: Stücke von Johann Nestroy wie „Der böse Geist Lumpazivagabundus“, „Der Zerrissene“, „Der Talisman“ oder Stücke von Ray Cooney wie „Außer Kontrolle“, „Alles auf Krankenschein“ oder „Endlich reich“ und dann natürlich nicht zu vergessen die Produktionen „Pension Schöllner“, „Othello darf nicht platzen“, „Die Perle Anna“

# VTG-Bühne St. Martin im Sulmtal

Jahrzehnten für beste Theaterunterhaltung.



und „Mit besten Empfehlungen“ schraubten die Zuschauerzahlen kontinuierlich in die Höhe und erreichten mit dem Klassiker „s`Nullerl“ von Carl Morre im Jahre 2007 mit 22!! ausverkauften Vorstellungen und annähernd 4500 Besuchern ihren vorläufigen Höhepunkt! Doch damit nicht genug! Auch in den folgenden Jahren waren Klassiker

wie „Die Kaktusblüte“, „Die Mausefalle“ von Agatha Christie, der „Floh im Ohr“ und nicht zuletzt natürlich das „Rustical“ „Der Watzmann ruft“ von Wolfgang Ambros und Josi Prokopetz absolute „Renner“ der VTG-Bühne. Vor allem der „Watzmann“ war durch seine Liveband, das aufwändige Bühnenbild, die außergewöhnliche Büh-

nentechnik und natürlich durch die Gesangs-, Tanz- und Showeinlagen schon eine ganz besondere Produktion.

### Resümee

Insgesamt haben im Laufe der bisherigen 35 Jahre mehr als 82.000!!! Besucher die Vorstellungen der VTG-Bühne St. Martin i. S. besucht. Dass unsere Besucher nicht

nur aus unserem Bezirk, sondern mittlerweile in großer Zahl auch aus Graz und den übrigen Bezirken der Steiermark, zu uns kommen, erfüllt uns mit großem Stolz. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Arbeit nicht nur das Ansehen unserer Bühne, sondern im besonderen Maße auch das Ansehen unserer Gemeinde stärken können!



### ► Vorschau auf 2019

Aus Anlass des 35-Jahr-Jubiläums bringt die VTG-Bühne voraussichtlich ab Samstag, dem 8. Jänner 2019 nochmals den Klassiker „s`Nullerl“ von Carl Morre mit Sepp Loibner in der Hauptrolle auf die Bühne. In weiteren Rollen Maria und Beate Loibner („I und mei Schwester), Siegi Stranimaier, Klaus Schantl, Christian Frießnegg und viele andere mehr. Das Stück wird natürlich neu - unter anderem mit viel Musik und auch Tanzeinlagen - inszeniert. Regie führt wie gewohnt Alois Herzog. Der Kartenvorverkauf startet Anfang November. Es wird geraten, rechtzeitig Karten zu besorgen!

## Sulmstüberl geht in die Winterpause

Die Wirtsleute Barbara und Sombra bedanken sich: „Bei unseren lieben Gästen, bei den Genießern unserer Küche, bei all unseren Helfern, Freunden und Unterstützern, bei den Nachbarn, bei der Gemeinde, und, last but not least, bei Herrn Tschuchnigg, unserem Vermieter, dass er uns die Möglichkeit gibt, nach einer Winterpause wieder zurückzukommen.“ Denn: „Wir werden im April 2019 wieder zurückkommen, um mit allen zusammen schöne Feste zu feiern, lachen, Freunde treffen, lustig sein, ... um die Zeit zu genießen... an diesem schönen Platz, an der Schwarzen Sulm“

**Viva la Vida!**

**Es lebe das Leben!**



Bis Ende Oktober können noch private Feste im originellen Rahmen gefeiert werden. Anmeldungen und Reservierungen unter 0699 12144959 oder 0660 6040926. Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

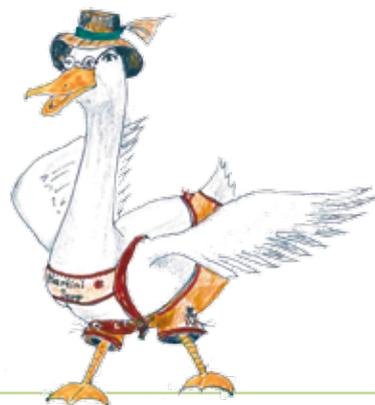
## Martinisepppl

*I muaß amol Bezug nemm heit  
auf den joahrelaungen Streit,  
wo's um's Obfollzentrum geht,  
ob des Doch z'weit vieristeht.*

*Hiaz is aus. Die Obrigkeit  
hot Schluss g'mocht mit an Rechtsbescheid.*

*G'wain is nix, wia Zaunk und Streit.*

*Nur die Rechtsaunwölte hom si g'freit.*



OKTOBER		VERANSTALTUNG	ORT
06.10.	18 Uhr	Filmabend mit Peter Simonischek	Greith-Haus
07.10.	14 Uhr	Kastanienbraten Bauernbund	Steinhauer-Jammernegghof
14.10.	10 Uhr	Erntedankfest St. Ulrich	Pfarre St. Ulrich
19.10.	13 - 17 Uhr	KOBV Behindertenberatung	Gemeindeamt
20.10.	13 Uhr	ÖKB St. Martin -Kastanienbraten	Steinhauer-Jammernegghof
20.10.	14 Uhr	Preisschnapsen GSV	Sporthaus St. Martin
20.10.	19.30 Uhr	Der Grenzraum 1918 bis 1991, Gastvortrag Univ.Prof.Dr.Dr.h.c. Stefan Karner	Greith-Haus
27.10.	19.30 Uhr	Im Gespräch: Herbert Prohaska	Greith-Haus
28.10.	8.30 Uhr	ÖKB St. Martin Totengedenken	Kriegerdenkmal
NOVEMBER			
03.11.	17.30 Uhr	ÖKB St. Ulrich Totengedenken	Kriegerdenkmal
03.11.	20 Uhr	ÖKB St. Martin Bockbieranstich	GH Martinhof
10.11.	20 Uhr	Kathreintanzfest VTG	GH Karpfenwirt
10.11.	19.30 Uhr	Konzert Madame Baheux	Greith-Haus
11.11.	08.30 Uhr	Martinisonntag	Pfarre St. Martin
16.11.	13 - 17 Uhr	KOBV Behindertenberatung	Gemeindeamt
17.11.	14 Uhr	Sauschnapsen ÖKB St. Ulrich	GH Neuwirt
18.11.	15 Uhr	Preisschnapsen	Café Starlight
24.11.	19.30 Uhr	Steiermark/Stajerska >You Know My Name<	Greith-Haus
DEZEMBER			
02.12.	16 Uhr	Christbaumentzünden SG Gasselsdorf	Gemeindeplatz Gasselsdorf
05.12.	17 Uhr	Nikolausaktion GSV; FC Gasselsdorf, FC St. Ulrich	Gemeindegebiet
09.12.	07.30 Uhr	StFB Adventkaffee	Pfarrheim St. Martin
15.12.	19.30 Uhr	Konzert Schiffkowitz & Schirmer	Greith-Haus
16.12.	17 Uhr	Adventkonzert Wolfram Berg- und Hüttenkapelle	Pfarrkirche St. Martin
22.12.	20 Uhr	Weihnachtskonzert Trachtenmusikverein	Greith-Haus
23.12.	17 Uhr	Adventsingen Chorgemeinschaft St. Martin	Pfarrkirche St. Martin